

Spielzeit 2025/26

ENTSCIEDEN

80 Jahre TdA



EINE MORDS-FREUNDIN
DIE KUH ROSMARIE
AUS DEM NICHTS
EMILY WEINT DOCH NIE
DER KLEINE PRINZ
GESCHENKT WIRD EINEM NICHTS
MEPHISTO – ROMAN EINER KARRIERE
WRACK
MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN
DISKO
JUGEND OHNE GOTT



Geschäftsstelle Stendal



Wasserwirtschaft



Fernwärme



Gas



Wasserbau



Verkehrsanlagen



Hydraulik Strategie Wasser



Abwasser Wärme Gas



Verkehr Umwelt Düker

IWB

Ingenieurbüro für
Wasser und Boden GmbH
Geschäftsstelle Stendal
Scharnhorststraße 16
39576 Stendal

www.iwb.eu



Spielzeit 2025/26
ENTSCHIEDEN
80 Jahre TdA

Grußworte

Bastian Sieler.....	6
Dorotty Szalma.....	8
Theaterförderverein.....	9
Patrick Puhmann.....	10

Premieren

13.09.2025 »Eine Mords-Freundin« Komödie.....	12
21.09.2025 »Die Kuh Rosmarie« Puppenspiel.....	14
27.09.2025 »Aus dem Nichts« Schauspiel.....	16
25.10.2025 »Emily weint doch nie« (DEA) Schauspiel.....	18
08.11.2025 »Der kleine Prinz« Märchen für die ganze Familie.....	20
15.11.2025 »Geschenkt wird einem nichts« (UA) Weihnachtsmusical.....	22
29.11.2025 »Mephisto – Roman einer Karriere« Schauspiel.....	24
31.12.2025 »Wrack« Komödie mit Musik.....	26
24.01.2026 »Muttersprache Mameloschn« Schauspiel.....	28
07.03.2026 »Disco« (UA) Musiktheater.....	30
22.05.2026 »Jugend ohne Gott« Musical (Music- und ChorMärker).....	32
Sommer? Theater!.....	34

Wiederaufnahmen

»Richard O'Brien's The Rocky Horror Show« Musical.....	37
»Da rennt der Schmäh ...« Liederabend.....	37
»Die 39 Stufen« Krimikomödie.....	38
»Shenzhen bedeutet Hölle« (DSE) Schauspielmonolog.....	38
»Das Produkt« Satire.....	41
»Sei ein Frosch!« Puppenspiel.....	41
»Welche Droge passt zu mir?« Schauspielmonolog.....	42
»Malala – Mädchen mit Buch« Klassenzimmerstück.....	42
»Es ist, was nicht war« Schauspiel.....	43
»Robins Glück im Unglück« Schauspiel.....	43

→ **Gendern** Geschlechtsidentitäten sind zahlreich und obendrein stets im Wandel – wir spielen das durch! Die Kennzeichnung weiblich/männlich/divers (wmd) verwenden wir in der ganzen Vielfalt ihrer möglichen Variationen. Seid umschlungen Millionen!

Ensemble	44
-----------------------	----

Kooperation Hochschule Magdeburg-Stendal /

Theater der Altmark	58
Stammtisch.....	58
KulturEuro.....	59
Gedankenspaziergänger ^{wmd}	59
Denken ohne Geländer.....	60

Musiktheater

Mitteldeutsche Kammer- philharmonie Schönebeck.....	62
Harztheater.....	66
Musiktheater-Premieren und -Wiederaufnahmen des TdA ..	70

Extras

Matinee.....	74
Vorgeführt und Nachgefragt ...	74
Etcetera P.P.	74
Theaterführung.....	75
Spielzeitdämmerung.....	75
Märchencafé.....	76
Silvester & Party.....	78
Let's talk about Jetzt!.....	78
Spiel mit uns.....	78

Kooperationen	79
----------------------------	----

Klein & Kunst	81
--------------------------------	----

Aufführungen

für Kitas und Schulen

Stücke ab 3 Jahren	82
Stücke ab Klassenstufe 1.....	82
Stücke ab Klassenstufe 3.....	82
Stücke ab Klassenstufe 7.....	83
Stücke ab Klassenstufe 8.....	83

Theaterpädagogische

Angebote für Schulen	84
Lehrer ^{mdw} vorschau.....	84
Fortbildungen für Lehrkräfte ...	86

Vor- und Nachgespräch	86
Premierenklassen	87
DAS FAUSTIVAL!	87

Workshops

Märchenzeit.....	88
Theater entdecken.....	88
Zeig dich	90
Demokratie.....	90
Was ihr wollt.....	91
Erste Hilfe	91

Ferien-Workshops

Herbstferien.....	93
Osterferien.....	93

Spielclubs

MiniMärker	94
JungMärker.....	94
TeenMärker.....	95
MusicMärker.....	95
ChorMärker.....	95
AltMärker.....	97
BlitzMärker.....	97
HerzMärker	97

FETZT!FESTIVAL	98
-----------------------------	----

Last but not least

Unsere Partner ^{wmd}	102
Willkommen am TdA.....	106
Mitarbeiter ^{wdm} am TdA.....	110
Bereiche und Mitarbeiter ^{dwm} ...	112
Ansprechpartner ^{rmdw}	116

Service

Abonnements	120
Saalpläne und Preise	124
Besucher ^{wdm} info.....	127
Ihr TdA.....	128
Impressum.....	130



Liebes Theaterpublikum,

mit dem beherzten Motto »entschieden« beginnt nun am Theater der Altmark eine neue, aufregende Spielzeit – ein Motto, das uns ermutigt, klare Positionen zu beziehen, mutige Schritte zu wagen und Verantwortung zu übernehmen. Entschiedenheit ist gefragt, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern. Unsere Kulturorte, allen voran das Theater der Altmark, bieten den idealen Rahmen, um mehr Austausch und miteinander zu verwirklichen. Hier finden wir Inspiration, hier werden uns neue Perspektiven eröffnet. Das Theater war, ist und bleibt ein Forum für den gesellschaftlichen Diskurs und ein Katalysator für Veränderung. Daher sind wir – auch in der finanziell äußerst angespannten Situation unserer Kommunen – überzeugt, dass Kürzungen im kulturellen Bereich keineswegs einen Lösungsansatz darstellen. Im Gegenteil: Streichungen würden die Attraktivität unserer Stadt und damit unsere Zukunft gefährden. Denn eine Stadt, die ihre kulturelle Vielfalt pflegt, ist eine Stadt, die lebt, und bleibt ein Ort, mit dem sich die Menschen identifizieren.

Kultur schafft Räume des Dialogs und der Wertschätzung. Kulturprojekte sind Orte, an denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Überzeugungen und Lebensweisen zusammenkommen, um gemeinsam zu lernen, zu wachsen und sich weiterzuentwickeln. Es sind Orte, an denen die Grenzen zwischen Kunst, Kultur und Bildung verschwimmen. Ob es unser Theater der Altmark, unsere Musik- und Kunstschule, unsere Hochschule, unsere Bibliotheken, die Orte der Erwachsenenbildung und natürlich unsere Museen sind – alle teilen eine Vision: eine Gesellschaft, in der Vielfalt als Bereicherung gesehen wird und in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Talente zu entfalten. An diesen soziokulturellen Orten wird Demokratie gelebt und belebt.

Lassen Sie uns gemeinsam und entschieden dafür sorgen, dass unsere Kulturorte, allen voran das Theater der Altmark, auch in Zukunft Orte der Begegnung und des Dialogs bleiben. Hier können wir gemeinsam lachen, nachdenken und neue Wege für unsere Stadt gestalten.

Mit herzlichen Grüßen
Oberbürgermeister Bastian Sieler



Prof. Dr. Ulrich Nellessen, Bastian Sieler, Dorotty Szalma, Patrick Puhlmann

Liebes Publikum,

sich mit dem Schicksal auseinanderzusetzen heißt auch, sich auf ein verblüffendes Paradoxon einzulassen: Ganz gleich, ob wir eine Entscheidung treffen, hinauszögern oder vermeiden, entschieden haben wir uns so oder so. Das ist genauso tröstlich, wie es schrecklich ist. Permanent stellt uns das Leben vor Fragen, bei deren Beantwortung wir uns verheddern. Wenn wir uns nicht entscheiden, tun es andere. Tagtäglich müssen wir mit den Entscheidungen anderer Menschen leben und sie mit den unsrigen.

Wenn das Entscheiden qualvoll wird, dann meist, weil die Folgen einer Entscheidung, mögen sie noch so absehbar scheinen, oft erst in einer fernen Zukunft ersichtlich, spürbar oder nachvollziehbar sind. Aber auch, weil mit jeder Entscheidung immer unser Selbst mit auf dem Spiel steht. Wie befreiend ist es jedoch, nicht nur entschieden zu haben, sondern auch entschieden zu sein. Und wie bewundernswert ist es, entschieden und dennoch nicht gleichgültig zu sein. Hier tut sich ein weiteres Paradoxon auf: Einsam nennen wir die Entscheidungen, in denen wir allein sind mit unserem Gewissen, und gerade in dieser Einsamkeit sind wir am dichtesten bedrängt von Fragen der Moral, der Mit-Menschlichkeit. In diesen qualvollen und herrlichen Augenblicken ihres Lebens suchen wir sie auf, die Menschen, die wir Ihnen in der kommenden Spielzeit präsentieren.

Unter ihnen der Mann, der nur ein Schauspieler sein wollte und sich dafür in den Dienst neuer Machthaber^{wdm} stellt; eine Frau, der aus dem Nichts alles genommen wird und die sich zu bedingungsloser Vergeltung entschließt; ein kleiner Prinz, der sich entscheidet, sein Leben dem dornigsten und zugleich schönsten zu widmen, das er besitzt: seiner Rose; ein Mädchen, Emily, das alles daran setzt, den Abstand zu überbrücken, der sie von anderen Menschen trennt; und nicht zuletzt Debbie und Peter, die an den Zwängen ihrer Konvention entschieden komisch zu Grunde gehen.

Liebes Publikum, ich lade Sie dazu ein, sich einige Stunden bei den Entscheidungen Ihrer Mitmenschen aufzuhalten. Sie in Augenschein zu nehmen, zu bewundern, sich darüber zu verwundern, Abscheu und Freude zu empfinden, zu lachen über das Missgeschick und sich inspirieren zu lassen – zu Leidenschaft, Mut und Klugheit.

Mit herzlichen Grüßen
Dorotty Szalma

Liebe Freunde^{wdm} des Theaters,

wieder einmal steht eine neue Spielzeit vor der Tür und wir erwarten mit Spannung, was dem Theaterbesucher^{wmd} geboten wird. Der steigende Zuschauerzuspruch der letzten Spielzeit ist sehr erfreulich und es wäre sehr schön, wenn er in der Spielzeit 2025/26 weiter ausgebaut werden könnte.

Freuen wir uns auf Tiefgründiges, Heiteres, Musikalisches, Mitreißendes, Bewegendes, auf Stücke zum Lachen, zum Weinen und zum Nachdenken. Unsere Entscheidung zum Besuch einer Aufführung ist immer auch ein Bekenntnis zum Theater in unserer Stadt. Dies erscheint wichtig, denn immer intensiver wird das Theater unter ökonomischen Gesichtspunkten von politischen Entscheidungsträgern^{dwm} beurteilt. So mancher von ihnen vermag nicht zu verstehen, dass die finanzielle Unterstützung von Kultur keine Subventionierung, sondern eine Investition in Bildung darstellt. Es ist in hohem Maße das Kulturangebot, welches eine Stadt wie Stendal erst lebenswert macht. Die Zahlen der vergangenen Spielzeit waren ermutigend, auffallend viele nahezu ausgebuchte Vorstellungen. Wir alle sind aufgerufen, durch unsere Theaterbesuche mit dazu beizutragen, dass dieser positive Trend anhält. Dies zu erreichen ist möglich, wir sollten bereit sein, den großen Stellenwert des Theaters für uns und die Stadt Stendal durch unseren Besuch der Aufführungen zu unterstreichen.

Theater ist nicht nur Amüsement, es erweitert den Horizont und kann Balsam für die Seele sein. Das Programm der neuen Spielzeit 2025/26 wird uns die Entscheidung leicht machen.

Euer Theaterförderverein

Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Nellessen
c/o Theater der Altmark, Karlstraße 6, 39576 Stendal
foerderverein@tda-stendal.de

Kreissparkasse Stendal
IBAN: DE54 8105 0555 3010 0289 02
BIC: NOLADE21SDL

Volksbank Stendal eG
IBAN: DE26 8109 3054 0001 1860 60
BIC: GENODEF1SDL

Liebe Freunde des Schauspiels,
sehr geehrte Damen und Herren,

wenn es im Landkreis Stendal um den Haushalt geht, kommen wir bei den freiwilligen Leistungen nicht am Theater der Altmark vorbei. Dabei stimmte es mich stets froh, dass der Kreistag in einer Mehrheit den Beschlussvorlagen gefolgt ist und sich erneut für das Theater »entschieden« hat.

Erst kurz vor Weihnachten hat Dorotty Szalma die Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen unseres Kreises erneut bestätigt. Und überhaupt finde ich, dass die Intendantin und ihr Team einen hervorragenden Beitrag für das kulturelle Leben in unserer Region leisten.

»Entschieden« ist ein gutes Stichwort, ist es doch auch das Motto der neuen Spielzeit. Für mich hat dies mehrere Bedeutungen. Es beschreibt den Zustand, in dem jemand eine klare Entscheidung oder Wahl getroffen hat. Damit passt es in dieses Jahr, in dem wir gerade einen neuen Bundestag gewählt haben. »Entschieden« kann aber auch verwendet werden, um etwas zu beschreiben, was klar und eindeutig ist, etwa eine Meinung oder einen Sachverhalt ausdrücklich zu befürworten oder zurückzuweisen. In einem weiteren Sinne kann es aber auch eine Haltung ausdrücken, etwa wenn eine Schauspielerin entschlossen auftritt.

In mir weckt das Motto »entschieden« somit die Neugier darauf, wie Dorotty Szalma und ihr gesamtes Team diesem Motto Leben verleihen werden. Es passt in jedem Fall in unsere Zeit. Ich denke, wir Besucher dürfen gespannt sein. Insofern wünsche ich allen Künstlerinnen und Künstlern viel Freude und Ihnen, liebe Gäste, gute Unterhaltung in und mit unserem Theater der Altmark.

Ihr Patrick Puhmann
Landrat Landkreis Stendal



EINE MORDS —FREUNDIN



»Haben Ermordete kein Recht auf ein bisschen Privatsphäre?«

EINE MORDS-FREUNDIN
Komödie von **Steven Moffat**
übersetzt von **Danijel Elburg**

Premiere: 13.9.2025 / Großes Haus / Preisgruppe B

Nervende Kinder, penetrante Nachbarn – Debbie und Peter haben es wirklich nicht leicht, aber keine Sorge: Die Mords-Freundin regelt das schon, so oder so.

Wer hätte ahnen können, dass Elsa Jean Krakowski tatsächlich eines Tages vor der Tür steht. Debbie und Peter hatten sie auf einer Kreuzfahrt kennengelernt. Die resolute Witwe aus Denver hat es dem Londoner Ehepaar sofort angetan. Dass sie die obligatorische Verabredung, sich mal zu besuchen, tatsächlich wahrnimmt, kommt nicht nur überraschend, Elsas spontan angekündigter Besuch versetzt Debbie und Peter geradezu in Panik. Denn nicht nur haben die beiden mit ihren pubertierenden Kindern und der passiv-aggressiven Heimsuchung vom Nachbargrundstück genug um die Ohren, obendrein hat ein Internet-Schnellcheck ihres ungebetenen Gastes ergeben, dass Elsa eine notorische Giftmörderin sein soll. Nun müssen sie eilig abwägen, was das schlimmere Übel ist: ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder riskieren oder einer fremden Lady ins Gesicht sagen, dass sie leider nicht willkommen ist, weil sie eine Kriminelle sein könnte. Für Angehörige der englischen Mittelschicht ein echtes Dilemma.

Autor Steven Moffat weiß wie kaum ein anderer, den besonderen englischen Konversationston aus Taktgefühl, Witz und Boshaftigkeit zu treffen. Für die Erfolgsserie »Sherlock«, mit Benedict Cumberbatch und Martin Freeman, hat er die Drehbücher geschrieben. Bei »Eine Mords-Freundin« muss kein Mord aufgeklärt werden, die Frage lautet lediglich, wer zuerst stirbt – die guten Sitten oder ein Angehöriger^{dwm}.

Regie: Christian von Treskow
Ausstattung: Sofia Mazzoni

© Aufführungsrechte: LITAG Theaterverlag München | www.litagverlag.de

»... aber wenn du es nicht richtig machst, kannst du es genauso gut bleiben lassen.«

DIE KUH ROSMARIE

**Puppenspiel von Andri Beyeler / ab 3 Jahren
nach dem Bilderbuch »Die Kuh Rosalinde«
von Frauke Nahgang und Winfried Opgenoorth
aus dem Schweizerdeutschen von Juliane Schwerdtner**

Premiere: 21.9.2025 / Rangfoyer / Preisgruppe K

Die Kuh Rosmarie bringt mit ihren Nörgeleien alle auf die Palme.

Mecker, Mecker, Mecker. Keine Ziege, sondern die Kuh Rosmarie ist es, die ihrem Unmut lautstark Luft macht. Und zwar von früh bis spät. Den anderen Tieren auf dem Bauernhof geht das gehörig auf die Nerven. Denn niemand hört sich gern an, dass der Fisch beim Schwimmen eine Badehose zu tragen habe, der Hund sein Fressen nicht so schlingen solle und dass das Schwein sich nicht schmutzig machen dürfe. Als auch der Bauer sein Fett abbekommt, reicht es ihm. Er setzt Rosmarie in das nächstbeste Flugzeug nach irgendwohin. Hauptsache – ganz weit weg. Endlich kehrt Ruhe ein. Aber nicht für lange. Tiere aus Afrika kreuzen auf und bitten um eine Bleibe. Eine Kuh sei bei ihnen aufgetaucht und die meckere an allem und jedem herum. Es sei nicht auszuhalten. Doch auch die neuen Mitbewohner bringen das Leben auf dem Hof gehörig durcheinander und der Bauer fasst einen Entschluss.

Andri Beyelers fulminantes Kinderstück über die Kuh Rosmarie fordert mit viel Spaß und Humor dazu auf, die anderen so zu akzeptieren, wie sie sind. Denn wie sich herausstellt: Auch eine Mecker-Kuh hat verborgene Talente.

Regie: Sarah John

Puppenbau: Kerstin Dathe

Ausstattung: Sofia Mazzoni und Esther Dandani



DIE KUH ROSMARIE



AUS DEM NICHTS

»Ich befürchte nicht mehr
allzu viel, wissen Sie ...«

AUS DEM NICHTS

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
in einer Bühnenfassung von Louis Villinger
ab 14 Jahren

Premiere: 27.9.2025 / Kleines Haus / Preisgruppe A

Eine Frau überschreitet bei ihrem Kampf für Gerechtigkeit alle Grenzen.

Eben noch eine glückliche Familie, dann die Katastrophe. Katjas kurdisch-türkischer Mann Nuri und ihr gemeinsamer Sohn sind bei einer Explosion getötet worden, zerfetzt durch eine Nagelbombe. Die Polizei ist mit der Lösung des Falls schnell bei der Hand. Ohne Zweifel ein Racheakt der kurdischen oder türkischen Mafia. Auch Nuris kriminelle Vergangenheit scheint diese Annahme zu bestätigen. Doch Katjas eigene Beobachtungen und Vermutungen führen in eine andere Richtung. Sie glaubt an einen rechtsradikalen Anschlag. Als ein höchst verdächtiges Neonazi-Paar verhaftet und unter Anklage gestellt wird, fühlt sie sich bestätigt und hofft auf Gerechtigkeit. Ein Irrtum mit ungeahnten Konsequenzen.

»Aus dem Nichts«, ein emotional berührender Politthriller nach dem Film von Fatih Akin, thematisiert ein fatales Kapitel der jüngsten deutschen Geschichte: den Umgang mit den NSU-Morden. Dabei stehen die Angehörigen im Vordergrund, die an einem Behördenapparat verzweifeln, der sein Urteil längst gefällt hat.

Regie: Louis Villinger
Ausstattung: Mark Späth

»Aus dem Nichts« von Fatih Akin ist auch als eBook erschienen. Über die Webseite www.textbuehne.eu können Sie das Theaterstück in verschiedenen Online-Shops bestellen.

»Die Liebe ist ab jetzt mein Forschungsprojekt.«

EMILY WEINT DOCH NIE

Schauspiel von Marisa Wendt / Deutsche Erstaufführung
ab 8 Jahren

Premiere: 25.10.2025 / Rangfoyer / Preisgruppe D

Das Mädchen Emily erforscht Gefühle.

Ein Leben ohne Emotionen – Alptraum oder Traum oder einfach nur eine Tatsache? Für Emily gilt Letzteres. Das Mädchen ist witzig, intelligent, baut gern Maschinen und empfindet keine Gefühle. Sie selbst stört das nicht, doch ihre Umwelt sehr wohl. Emily muss häufig die Schule wechseln, da ihr Verhalten Probleme aufwirft. Eine Lehrerin vermutet als Hintergrund häusliche Gewalt und eine Ärztin will Emily unbedingt mit Medikamenten therapieren. Emily selbst sieht ihren Zustand eher als wissenschaftliche Herausforderung. Sie will erforschen, was das eigentlich ist: ein Gefühl. Natürlich fängt sie sogleich mit dem kompliziertesten an – der Liebe. Das Mädchen interviewt die unterschiedlichsten Menschen zu diesem Thema und wagt sogar ein chemisches Experiment. Emily kommt zu dem Schluss, Liebe ist ein Kribbeln im Bauch, aber vielleicht auch noch mehr ...

Autorin Marisa Wendt, die 2023 für »Emily weint doch nie« mit dem Retzhofer Dramapreis im Bereich Kinder- und Jugendtheater ausgezeichnet wurde, lädt die Zuschauer^{wmd} ein, darüber zu reflektieren, was Gefühle sind, welchen Stellenwert sie in unserer Gesellschaft haben und wie sehr sie unsere Bewertung von »richtigem« oder »falschem« Handeln beeinflussen.

Regie: N.N.

Ausstattung: Esther Dandani

»Emily weint doch nie« von Marisa Wendt ist auch als eBook erschienen. Über die Webseite www.textbuehne.eu können Sie das Theaterstück in verschiedenen Online-Shops bestellen.

EMILY WEINT DOCH NIE



© Auführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH München | www.dreimaskenverlag.de

**»Du bist ewig für das
verantwortlich, was du dir
vertraut gemacht hast.«**



DER KLEINE PRINZ

DER KLEINE PRINZ

**Märchen für die ganze Familie / nach dem gleichnamigen
Roman von Antoine de Saint-Exupéry / ab 5 Jahren
in einer Fassung von Kerstin Slawek
Komposition von Levente Gulyás**

Premiere: 8.11.2025 / Großes Haus / Preisgruppe D

Die Reise des kleinen Prinzen und seine Suche nach wahrer Freundschaft.

»Zeichne mir ein Schaf«, bittet der kleine Prinz einen in der Wüste havarierten Piloten. Gefragt, getan. Die beiden verstehen einander, nicht nur mit dem Verstand, sondern als Gleichgesinnte. So erzählt der kleine Prinz dem Piloten seine Geschichte. Seinen winzigen Heimatplaneten hat er im Streit mit seiner geliebten, aber anspruchsvollen Rose verlassen. Auf der Suche nach einem Freund landet er auf den unterschiedlichsten Planeten. Er trifft dort auf Erwachsene, seltsame Wesen, die keine Zeit haben und nur sich selbst sehen. Erst auf der Erde geht sein sehnlichster Wunsch in Erfüllung, einen Freund zu finden. Er trifft auf einen Fuchs, den er sich vertraut macht. Von ihm lernt er, dass nur derjenige wirklich sieht, der nicht seine Augen, sondern sein Herz einsetzt.

Generationen weltweit lieben den kleinen Prinzen und seine Erlebnisse. Der Roman, eine Hommage an alle Kinder und Träumer^{mdw}, wurde in mehr als 200 Sprachen übersetzt. In der Fassung des TdA ist das Stück um zahlreiche Lieder ergänzt.

Regie: Patricia Hachtel

Ausstattung: Sofia Mazzoni

»Dur ist fröhlich, Moll ist traurig. Fertig! Mehr müssen Sie nicht wissen!«

GESCHENKT WIRD EINEM NICHTS

**Ein bittersüßes Weihnachtsmusical von Niclas Ramdohr und Sylvia Martin über Familien- und andere Bande
Uraufführung**

Premiere: 15.11.2025 / Kleines Haus / Preisgruppe B

Ein Vater, eine Tochter, ein überraschendes Wiedersehen und jede Menge Hossa!

Weihnachten – das Fest der Liebe und der Freude. Jedoch: Freude und gute Laune zu verbreiten ist ein anstrengendes Geschäft. Davon kann Peter Schlager ein Lied singen. Schließlich ist er mit Leib und Seele Schlagersänger und als Entertainer und professioneller Freudenspender auf den Bühnen zwischen Stendal und Scharbeutz zu Hause. Aber immer häufiger muss diese Seele sich arg anstrengen, damit aus Humor nicht Zynismus wird, gerade zu Weihnachten. Doch dieses Jahr wartet ein ganz besonderes Geschenk auf ihn, denn sein Leib hat ihm (anteilig) vor 19 Jahre eine Tochter beschert; seit sieben Jahren hat er sie nicht gesehen und nun sitzt sie plötzlich in seiner Garderobe, Abi in der Tasche, mit der Mutter hat sie sich verkracht, weiß nicht wohin mit sich und ihrem Leben. Nach sieben Jahren Funkstille macht sie mit scharfer Zunge und jugendlicher Konfliktfreudigkeit kein Geheimnis aus ihrer tiefen Abneigung gegenüber dem Broterwerb ihres Erzeugers.

Während sie seinen Beruf und seine Lebenslügen demontiert, genüsslich und ohne Gnade, muss Peter Schlager erkennen, dass sich nicht alle großen Lebensfragen in den drei Minuten abhandeln lassen, die so ein Schlager dauert. Manchmal muss es eben schon eine ganze Symphonie sein ... macht aber auch mehr Arbeit.

Musikalische Leitung: Niclas Ramdohr

Regie: Sylvia Martin

Ausstattung: Esther Dandani



GESCHENKT WIRD EINEM NICHTS

MEPHISTO

Roman einer Karriere

»Was wollt ihr denn
alle von mir? Ich bin doch
nur Schauspieler.«

MEPHISTO – ROMAN EINER KARRIERE
Schauspiel von Thomas Jonigk / ab 14 Jahren
nach dem gleichnamigen Roman von Klaus Mann

Premiere: 29.11.2025 / Kleines Haus / Preisgruppe B

Wenn dich erst der Teufel packt, wirst du ausgeliefert nackt.

Die Goldenen Zwanziger, eine Zeit für Karrieristen^{wdm} und Verlierer^{mwd}. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben. Die Menschen suchen Zuflucht. Wer kann im Exzess, wer muss in der Ideologie. Heilsversprechen, Aberglaube, Wahnsinn aller Orten und überall die nackte Not. Die Stunde der Artisten^{dwm} schlägt. Fast schlafwandlerisch spaziert der Schauspieler Gustaf Gründgens unbeschadet über die Abgründe seiner Zeit. Den in Kulturkreisen schicken Flirt mit dem Bolschewismus beherrscht er bravourös – stets mit Verve, aber unverbindlich. Während er in der Rolle des Mephisto deutschlandweit Bühnenerfolge feiert, haben längst Politclowns^{mdw} die Macht an sich gerissen, die alles sind, nur eins nicht: lustig. Schluss mit den Flirts und der Unverbindlichkeit. Opposition kostet den Kopf, mindestens die Karriere. Gründgens sieht nur einen Weg, seinen Erfolg zu retten – einen Pakt mit den ganz realen Teufeln.

In einundzwanzig knappen, aber äußerst prägnanten Bildern entwirft Thomas Jonigk einen teuflischen Reigen aus Ehrgeiz, Gewissenlosigkeit und Opportunismus. Er trifft damit einen wunden Punkt. Denn selten artikuliert sich der Wunsch nach Selbstbehauptung und Konformismus schriller und misstönender als dieser Tage.

Regie: Dorotty Szalma
Ausstattung: Mark Späth

Premieren

»Wenn du mich anschreien kannst, kannst du auch um Hilfe schreien! Schrei!«

WRACK
Komödie mit Musik
von Kerstin Slawek und Dorotty Szalma

Stendal-Premiere: Silvester, 31.12.2025 / Großes Haus / Preisgruppe X
Weitere Vorstellungen: Kleines Haus / Preisgruppe A

Eine Komödie, ein Unfall und viel Musik.

Die Beziehung von Robert und Rita ist krachend gegen die Wand gefahren, genauer gesagt in den Graben. Die Liste der gegenseitigen Vorwürfe ist ebenso lang wie banal: Er nörgelt dauernd, sie muss ständig aufs Klo usw., usf. Jetzt sind sie eingeklemmt im Wrack seines Wagens, nachts auf einer gottverlassenen Landstraße und haben viel Zeit. Wenn sie nicht so feststecken würden, könnten sie sich eigentlich mal wieder näherkommen – oder sich prügeln. Für beides besteht genügend Anlass bei diesem unfreiwilligen Pärchenabend; und beides wird nach Kräften probiert. Bis Rita mit einem Mal das zerbeulte Fahrrad entdeckt.

Es wird Zeit, dass die zwei sich endlich zusammenraufen. Denn wenn sie überhaupt noch gerettet werden sollten, dann wird es sicherlich auch Fragen zu dem geben, was sich höchstwahrscheinlich unter dem Auto befindet. Während Robert und Rita all die Untiefen ihrer Beziehung noch einmal durchleben, ist nur auf eine Sache Verlass: das Autoradio, das einen Hit nach dem anderen spielt.

Musikalische Leitung: Niclas Ramdohr
Regie: Dorotty Szalma
Ausstattung: Mark Späth

→ Die Stendal-Premiere von »Wrack« am 31.12.2025 sehen Sie im Rahmen unserer großen Silvesterfeier mit Livemusik von »Julie and the Phantoms«, Tanz und Tombola. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 78.



MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN



»Sie braucht keinen Rabbi,
sie braucht eine Mutter!«

MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN Schauspiel von Sasha Marianna Salzmann

Premiere: 24.1.2026 / Rangfoyer / Preisgruppe A

Lieber einen Verwandten^{dwm} gekränkt, als einen Streit verschenkt.

Lin, Clara, Rahel – Mutter, Tochter, Enkeltochter – drei Frauen, drei jüdische Generationen in Deutschland. Was sie auf den ersten Blick miteinander verbindet, trennt sie auch zugleich. Denn jede von ihnen hat ihre eigenen Erfahrungen und ihre eigenen Ansichten darüber, was es heißt, eine jüdische Frau in Deutschland zu sein: Lin, die den Holocaust überlebte und als linientreue Kommunistin in der DDR das bessere Deutschland aufbauen wollte; Clara, die mit Religion und Ideologie gebrochen hat, um das Trauma ihrer Mutter hinter sich zu lassen und Rahel, die vor allem eines sucht: Zugehörigkeit. Mit scharfzüngigem Witz und Ironie fallen die drei übereinander her. Im Grunde nichts als Turnübungen, denn je mehr sie sprechen, desto weniger sagen sie. Bis sich doch ab und an der Sturm der vielen Worte abrupt in hellsichtigen Wahrheiten entlädt. Mutter, Tochter, Enkeltochter, eine ewige Geschichte, die immer wieder plötzlich aufhört und immer wieder auf wundersame Weise anfängt.

»Muttersprache Mameloschn« von Sasha Marianna Salzmann ist vielleicht keine Komödie, aber es zeigt drei Frauen, die alles daransetzen, ihr Leben zu einer solchen zu machen. Das ist meistens urkomisch und unterhaltsam, aber im richtigen Moment ernst und berührend.

Regie: Marcus Kaloff
Ausstattung: Mark Späth

»Und das Schneehaus, das wir uns gebaut, schon seit Jahren weggetaut«

DISKO

**Musiktheater von Matthias Brenner (Buch)
und Niclas Ramdohr (Arrangements) in Kooperation
mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie
Uraufführung**

Premiere: 7.3.2026 / Großes Haus / Preisgruppe A

Die Verschwörung der Träume – vom Irgendwo im Nirgendwo.

Die Sektflasche in der Hand, steht Linda da. Zwischen alten Notenpulten, ausrangierten Teppichen, ungebrauchten Särgen, Bierbänken und Partyzelten sucht sie das Damals. Es ist ihr Geburtstag und zufällig ist sie an dem Ort gelandet, wo alles anfing: der Disko. Der alte Raum – vollgerümpelt mit Geschichte. Wo einst Scham, Schweiß und Verheißung im Strudel der Musik und Möglichkeiten aufeinandertrafen, wo Ewigkeit im Augenblick aufblitzte, scheint heute die Zeit erstarrt. Wie Falter in der Gruft flattern alte Lied- und Textfetzen vorüber: blaue Pflastersteine, alt wie ein Baum, der vergessene Farbfilm ... Und in all dem plötzlich ein vertrautes Gesicht. Oschi, der immer schon da war, steht vor Linda. Langsam tasten die beiden sich vor, versuchen vergebens, das Vergangene wiederzubeleben. Erst als nach und nach immer mehr Menschen wie Strandgut in der Disko zusammenkommen, gelingt es: Unvorhergesehen entsteht ein magischer Raum, in dem Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart sich augenblickshaft mischen, wird die Disko, was sie immer schon noch nie gewesen ist.

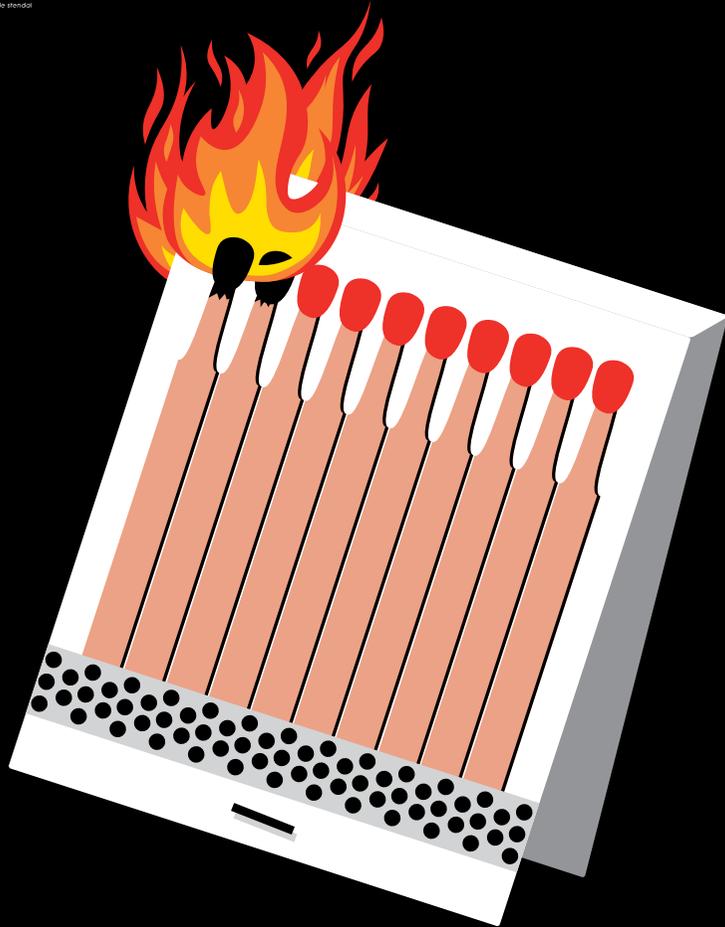
In »Disko« nehmen das TdA und die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie das Publikum mit auf eine verwunschene Zeitreise – nicht in die Vergangenheit, sondern hin zur Zeit selber, wie sie entsteht, vergeht, in Erinnerung bleibt.

Musikalische Leitung: Jan-Michael Horstmann

Regie: Matthias Brenner

Ausstattung: Sofia Mazzoni





JUGEND OHNE_{GOTT}

»Zu uns sah niemand hin.
Jetzt nehmen uns endlich
alle wahr.«

JUGEND OHNE GOTT

Musical

Buch, Musik und Liedtexte von Paul Graham Brown

Nach dem Roman von Ödön von Horváth

Deutsch von Moritz Staemmler

eine Produktion der MusicMärker & ChorMärker

in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Stendal

Premiere: 22.5.2026 / Großes Haus / Preisgruppe X

In den 1930er Jahren, irgendwo in Deutschland, eine Schulklasse mit ihrem Lehrer auf Klassenfahrt, Kartoffeln schälen, Schießübungen, verbotene Liebe, Diebstahl, Mord.

Ödön von Horváth verarbeitet in »Jugend ohne Gott« seine Erlebnisse und Eindrücke aus den 1930er Jahren. Die Anfänge der NS-Diktatur, Wirtschaftskrise, Repressionen, Militarisierung. Wir erleben Horváths Welt aus den Augen eines Lehrers, der miterleben muss, wie seine Schüler der Manipulation und der Indoktrination des Systems immer mehr zum Opfer fallen. Werte wie Menschlichkeit und Empathie werden durch Gruppenzwang, Drill und Härte gegen sich und andere ersetzt. Das Individuum verschwindet hinter dem Volkskörper. Alles ist einer Macht untergeordnet, die jeden Einzelnen korrumpiert und zum Mittäter macht.

Komponist Paul Graham Brown folgt Horváths Erzählung, bricht jedoch in den musikalischen Passagen aus, öffnet Räume – auch ab und an ins Surrealistische abgleitend – um dann umso eindringlicher wieder zur Handlung zurückzufinden. Großartige Musik zwischen Pop, Rock und Jazz – zum Leben erweckt von der Band der Musik- und Kunstschule Stendal.

Musikalische Leitung: Elisabeth Schubert

Regie: Robert Grzywotz

Ausstattung: Sofia Mazzoni

Choreografie: Sophia Sünderhauf / Robert Grzywotz

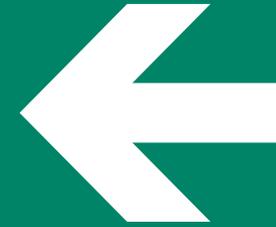
SOMMER? THEATER!

Liebes Publikum!

Wir werden Sie auch in der Spielzeit 2025/26 in unserem Freilicht-Theater empfangen – aber wo? Und mit welchem Stück? Das bleibt vorerst unser Geheimnis. Doch eines garantieren wir Ihnen: Der TdA-Theatersommer 2026 findet statt! Eine spannende Aufführung, einladendes Ambiente unter freiem Himmel, gastronomisches Programm – ein Theaterabend, den Sie rundum und mit allen Sinnen genießen können – so kennen Sie unsere Freilicht-Aufführungen. Um das Sommertheater für möglichst viele zugänglich zu machen, arbeiten wir fieberhaft an einem neuen Konzept, in dem Ort, Bühne und Stück ideal zueinanderfinden.

Wir freuen uns darauf, Sie zu etwas Wundervollem zu begrüßen!

→ **Informationen & Termine** entnehmen
Sie bitte dem Leporello oder unserer Webseite.





Wiederaufnahmen

RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW

**Musikalische Einrichtung von Richard Hartley
Deutsch von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher
By arrangement with ATG Touring GmbH and
The Rocky Horror Company LTD.
Musikalische Leitung: Niclas Ramdohr / Regie: Dorotty Szalma
Ausstattung: Gretl Kautzsch / Choreografie: Bianka Tatár**

Brad und Janet, frisch verlobt und superspießig, stranden nach einer Autopanne in einem abgelegenen Schloss. Dort treffen sie auf den verrückt-genialen Frank'n'Furter, der ihnen seinen gerade erschaffenen Retorten-Traumboy Rocky präsentiert. In der bizarren, erotischen Atmosphäre werfen die beiden schnell alle bisherigen moralischen Überzeugungen über Bord ...

»Ein Spektakel der Extraklasse versprochen Intendantin Dorotty Szalma und ihr Ensemble vom Theater der Altmark mit ›Richard O'Brien's THE ROCKY HORROR SHOW‹. Und das Versprechen wurde eingelöst mit einem gut aufgelegten Ensemble und einem Publikum, das dem Kultmusical alle Ehre machte. In der ausverkauften Premiere rockte ein Riesenspaß.«
Volksstimme | Aud Merkel

DA RENNT DER SCHMÄH ...

**Eine ethnografische Erkundung mit Musik
von Kerstin Slawek, Hannes Liebmann und Niclas Ramdohr
Regie: Roman Kupisch / Ausstattung: Gretl Kautzsch**

Der Schmäh gehört zu Wien, wie das Kaffeehaus, die Sachertorte und der Zentralfriedhof; er ist böse, ehrlich, hinter sinnig und direkt – manchmal jedoch auch menschenfreundlich und bisweilen sogar zärtlich. Mit dem Schmäh macht sich der Wiener^{wdm} das Leben leichter, getreu dem Motto: Nur, weil die Welt fad ist, muss ich mich ja nicht langweilen.

»Man nehme zwei gute Schauspieler und einen guten Pianisten, der auch noch singen kann. (...) Das TdA hat wieder einmal gezeigt, dass es die kleine unaufwendige Form der Unterhaltung perfekt beherrscht.«
Volksstimme | Aud Merkel

By Arrangement with Edward Snape for Fiery Angel Limited
John Buchan und Alfred Hitchcocks

DIE 39 STUFEN

bearbeitet von Patrick Barlow nach einem
Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon
Deutsche Fassung von Bernd Weitmar / Regie: Urs Schleiff
Bühne: Mark Späth / Kostüme: Sofia Mazzoni

Einen entspannten Theaterabend genießen – mehr möchte Richard Hannay nicht – doch dann fallen Schüsse. Plötzlich liegt die mysteriöse Annabella in seinen Armen und behauptet, sie sei Agentin mit einem brisanten Auftrag. Eine geheime Organisation »Die 39 Stufen« sei der Ursprung alles Bösen. Am nächsten Morgen ist Annabella tot und Hannay wird für den Mörder gehalten. Jetzt heißt es: rennen, untertauchen, die eigene Unschuld beweisen und nebenbei noch die Welt retten. Patrick Barlows Bühnenfassung des Hitchcock-Klassikers ist pure Action: vier Schauspieler^{mwd} in zig Rollen, rasante Verfolgungsjagden, eine Prise Erotik und skurriler Humor. Ein Theater-Abenteuer zur Stärkung der Lachmuskeln!

SHENZHEN BEDEUTET HÖLLE

Schauspielmonolog von Stefano Massini
Deutsch von Sabine Heymann
Deutschsprachige Erstaufführung
Reihe GEMEINSAM EINSAM
Regie: Patricia Hachtel / Ausstattung: Mark Späth

Wer kennt schon die Selbstmordrate seines Handys. Also nicht die Häufigkeit der Systemabstürze, sondern die Anzahl der Arbeiter^{wdm} in Hightech-Subunternehmen, die sich im Zuge der Fertigstellung eines Handys das Leben genommen haben. Als sich bei dem Zulieferkonzern Osiris die Suizide in der Belegschaft häufen, setzt die Konzernleitung alles daran, schlechte Presse zu vermeiden. Sie beordert die Angestellten zu einer engmaschigen Befragung und Überprüfung, die ihnen tief in die Seele blicken soll, um jede Form von Renitenz zu eliminieren. Und die Zuschauer^{wmd} von Stefano Massinis Schauspielmonolog blicken schauernd ebenso tief in die kalte Seele von Osiris.





DAS PRODUKT

Satire von Mark Ravenhill / Deutsch von Nils Tabert

Reihe **GEMEINSAM EINSAM**

Regie: Patricia Hachtel / Ausstattung: Mark Späth

Nichts weniger als den Film der Filme will Produzent James erschaffen. Ein kinematographisches Ereignis, das alle Verrücktheiten, Widersprüche, Wunden und Sehnsüchte unserer Zeit auf die Leinwand bannt. Die Story hat er, nun muss er nur noch seine Wunschbesetzung Olivia überzeugen. Atemlos schildert er ihr sein Projekt, schlüpft in alle Rollen, spielt ihr das Script vor: Liebeszene, Verschwörung, Verrat, Gefangennahme, Reue, Action, BUMM! Genial oder irre, das ist die falsche Frage, denn James schafft es, einen Sog der Ereignisse zu schaffen, dem sich Olivia bis zum spektakulären Finale nicht entziehen kann. »Das Produkt« ist eine höchst eigenwillige Satire, denn in dem Medienzirkus, den Ravenhill aufs Korn nimmt, sind wir, das Publikum, beides zugleich: die Zuschauer^{dwm} und die Clowns in der Manege.

SEI EIN FROSCH!

Puppenspiel von Jörg Wolfradt / ab 3 Jahren

Regie: Maria Yasinover / Ausstattung: Mark Späth

Trubel im Tierreich. Der junge Mäuserich Frido ist unzufrieden mit sich. Denn Frösche sind viel toller als Mäuse, weil sie einfach alles können, was eine Maus nicht kann: springen, schwimmen, quaken und noch so viel mehr. Fröschin Mona sieht das genauso, nur umgekehrt. Sie will nicht schwimmen und quaken, sondern singen und tanzen – wie eine echte Maus eben. Als beide aufeinandertreffen, können sie es gar nicht fassen. Wie will jemand freiwillig ein Frosch sein und gar eine Maus erst?! Keine Zeit für die Antwort, denn der gefräßige Klapperstorch kündigt sich an. Jetzt heißt es schnell sein und auf seine Instinkte vertrauen.

→ **Reihe GEMEINSAM EINSAM** In unserer Monologreihe erleben Sie einzigartige Menschen mit einzigartigen Schicksalen. Kommen Sie in ihre Welt, seien Sie dabei – Gemeinsam Einsam.

WELCHE DROGE PASST ZU MIR?

**Eine Einführung / von Kai Hensel
ab 14 Jahren / Reihe GEMEINSAM EINSAM
Regie und Ausstattung: Dorotty Szalma**

Es gibt keine unpassenden Drogen, es gibt nur falsche Einstellungen. So denkt Hanna und fährt sich alles rein, was der Drogen-Markt hergibt. Denn um das perfekte Leben zu führen, die perfekte Ehe, den perfekten Haushalt, muss man eben ein bisschen was investieren. Kompetent und meistens ohne Kontrollverlust, berichtet Hanna von einer Welt, die jedem offensteht, der es wagt, das Paradies im Hier und Jetzt zu fordern.

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

**Klassenzimmerstück von Nick Wood
Deutsch von Anja Tuckermann und Guntram Weber / ab 12 Jahren
Regie: Johanna Hasse / Ausstattung: Anne Laubner**

Mit nur 11 Jahren schreibt Malala Yousafzai einen Blog für die BBC und erzählt mutig von ihrem Alltag in Pakistan – einem Alltag, der von der Herrschaft der Taliban geprägt ist. Der Schulbesuch für Mädchen ist untersagt. Als Tochter eines Schuldirektors kämpft Malala trotz Drohungen der Taliban für das Recht auf Bildung für Mädchen und Frauen. Selbst ein Attentat, das sie mit 15 Jahren nur knapp überlebt, hält sie nicht davon ab, ihre Stimme zu erheben. Sie spricht vor der UNO und erhält 2014 als jüngste Preisträgerin in der Geschichte den Friedensnobelpreis. Der britische Autor Nick Wood macht deutlich, wie das Handeln eines einzelnen Menschen unsere Wahrnehmung der Welt verändern kann.

ES IST, WAS NICHT WAR

**Klassenzimmerstück von Olivier Garofalo / ab 12 Jahren
Regie: Greg Stosch / Ausstattung: Gretl Kautzsch**

Nervös steht Isabelle vor ihrer neuen Klasse, sie soll sich vorstellen. Doch statt zu sagen, wer sie ist, erzählt sie lieber darüber, was und wen sie zurückgelassen hat, nämlich ihre beste Freundin Elisabeth und deren gewalttätigen Vater, das Schweigen und die Angst. Und als Isabelle durch ihre Erzählung allmählich Kontrolle bekommt über die früheren Ereignisse, bringt eine folgenschwere Unterbrechung ihr ganzes Konzept durcheinander.

Für jede Aufführung bietet das TdA in Kooperation mit dem Netzwerk gegen Gewalt ein moderiertes Nachgespräch an.

ROBINS GLÜCK IM UNGLÜCK

**Klassenzimmerstück von Tove Appelgren
Deutsch von Theresa Stooß / ab 6 Jahren
Regie und Ausstattung: Patricia Hachtel**

Robin ist am Boden zerstört: Sein geliebter Hamster ist tot! Plötzlich hat er Angst, auch Mama und Papa könnten sterben. Seine Lösung? Ein magischer Schutzzauber! Und tatsächlich, alles läuft super – bis Robin eines Tages lieber mit Legos spielt und dabei vergisst, den Zauber auszuführen. Am Abend dann die Katastrophe: Seine Eltern werden sich trennen. Robin ist überzeugt, er ist schuld. Er zieht sich zurück und redet mit niemandem mehr. Doch langsam merkt er, dass auch andere Kinder geschiedene Eltern haben. Und vielleicht ist eine Trennung gar nicht so schlimm, denn dann können Mama und Papa nicht mehr streiten.









Ensemble



Ensemble







Kooperation Hochschule Magdeburg-Stendal / Theater der Altmark

Als bedeutende Kultur- und Bildungsträger in einer kleinen Stadt wie Stendal tragen die Hochschule und das Theater eine Verantwortung für die Zukunft. Gemeinsam nehmen wir diese an, um das Kultur- und Bildungsangebot so vielfältig wie möglich zu gestalten und uns immer wieder zu Aktionen, Projekten und Initiativen zusammenzufinden.

In der letzten Spielzeit beispielsweise war das TdA mit einem Demokratie-Workshop beim Projekt »WIKEDERSPRECHEN STENDAL 89/90« vertreten. Und Studierende aus den Bereichen Kindheitswissenschaften und Rehabilitationspsychologie hatten mit dem selbst entwickelten Stück »Who cares? Die Sorge lass ich Dir« im TdA Premiere. Hieran arbeiteten Hochschule und Theater gemeinsam über zwei Semester mit den Studierenden.

Wir unterstützen und bereichern uns gegenseitig bei regelmäßigen Treffen, tauschen Ideen aus und entwickeln sie weiter, so dass sie immer wieder in gemeinsamen Aktionen und Vorstellungen münden.

STAMMTISCH

Dreimal im Jahr treffen sich das TdA und die Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal, zu einem Austausch. Wir loten gemeinsame Interessen aus, besprechen kommende Projekte und vertiefen unsere bisherigen Partnerschaften. All das auf höchstem Stammtischniveau. Das heißt: Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Gespräche sind profund, inspirierend, nutzbringend.

KULTUR€URO

Studium Generale im Theater der Altmark! Studenten^{wmd} der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Stendal bezahlen mit ihrem Semesterbeitrag 1 (Kultur-)Euro und können beliebig viele Vorstellungen des TdA besuchen. Dafür muss lediglich der Studierendenausweis an der Abendkasse vorgelegt werden. Studenten^{mwd} erhalten eine personengebundene Freikarte. Dies gilt für Eigenproduktionen des TdA; davon ausgenommen sind Gastspiele, Premieren, Silvestervorstellungen und Sonderveranstaltungen.

GEDANKENSPAZIERGÄNGER^{WMD}

Für Schulklassen der Jahrgangsstufe 3–6

»Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann«, sagte einst der Künstler Francis Picabia. In diesem Sinne bietet das TdA in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und Kinderbuchautoren^{mwd} eine neue Reihe für Schulklassen der Jahrgangsstufen 3–6 an. »Gedankenspaziergänge^{wmd}« ist das Nachfolgeprojekt zu »Wenn die Welt plötzlich anders wird«. Fragen, Philosophieren und sich Gedanken machen stehen dabei im Mittelpunkt. Angeregt durch Kinderbücher und im Gespräch mit deren Autoren^{mwd}, können Kinder über Fragen sprechen, die für sie wichtig sind und erfahren, dass es auf Fragen oft nicht nur eine (richtige) Antwort gibt.

→ **Termine** entnehmen Sie bitte dem Leporello oder unserer Webseite.

DENKEN OHNE GELÄNDER

Seit 2016 gestalten die Hochschule Magdeburg-Stendal, das Theater der Altmark und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt rund um den 27. Januar, den Tag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, die Veranstaltungsreihe »Denken ohne Geländer«. Was als einmaliges Ereignis von Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal initiiert wurde, entwickelte sich zu einem kontinuierlichen Projekt mit überregionaler Ausstrahlung. Der Titel dieser Woche gegen das Vergessen und für Menschlichkeit ist von der politischen Theoretikerin Hannah Arendt entliehen. »Denken ohne Geländer« stellt sich dem damit verbundenen Anspruch der großen jüdischen Denkerin in einem andauernden Lernprozess.

Das Theater der Altmark ist von der ersten Stunde an dabei, widmet in jeder Spielzeit eine Produktion der Veranstaltungswoche und eröffnet in Lesungen und Gesprächen Denk- und Begegnungsräume. Diese Angebote fügen sich ein in eine Reihe von lebendigen Veranstaltungsformaten. Zeitzeugen-Gespräche, Filme, Workshops, Konzerte, Vorträge, Diskussionsrunden, Ausstellungen und mehr erinnern an die Verbrechen des Nationalsozialismus, insbesondere an den Holocaust, und verbinden die Erinnerung mit dem Nachdenken über die Zeit danach, unsere Gegenwart und darüber hinaus.

Das Landesprogramm »Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit«, die Partnerschaft für Demokratie, die Freiwilligen-Agentur Altmark e.V., das Institut für demokratische Kultur sowie zahlreiche weitere Einrichtungen, Vereine und engagierte Einzelpersonen unterstützen die Ideen und ihre Durchführung. 2025 feierte »Denken ohne Geländer« mit einer festlichen Gala im Theater der Altmark sein erstes Jahrzehnt. Das zweite beginnt im Januar 2026.

→ **Weitere Informationen** finden Sie auf www.denken-ohne-gelaender.de





Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck

Seit nunmehr 77 Jahren gehört die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie (MKP) zum kulturellen Leben Sachsen-Anhalts. Im Herzen unseres Bundeslandes, in der Elbestadt Schönebeck gelegen, bereichert das Orchester mit rund 115 Gastspielen jährlich die Region. Unter der Führung des Musikalischen Leiters und Chefdirigenten Jan Michael Horstmann machen die 23 Musiker^{wdm} der MKP auch regelmäßig Station am Theater der Altmark. In dieser Spielzeit präsentieren Ihnen die Schönebecker einen weit gespannten musikalischen Bogen von natürlich Wien, Wien, Wien, bis Bonn, Budapest, Stockholm und sogar Caracas. Mit einem Konzertabonnement ist Ihnen ein Platz bei dem mittlerweile traditionsreichen Neujahrskonzerten sowie den musikalischen Ausflügen in Klassik, Romantik und Moderne sicher.

BONN – WIEN oder BEETHOVEN-VARIATIONEN

Do 2.10.2025 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Ludwig van Beethoven
Franz Schmidt

Ouvertüre zu »Coriolanus« op.62
Konzertante Variationen über ein Thema
von Beethoven

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op.36

Ragna Schirmer, Klavier

Dirigent: Jan Michael Horstmann

Mit zwei festlichen Werken des Wahl-Wieners aus Bonn – Ludwig van Beethoven – eröffnen wir die Saison, in der sich alles um die heimliche »Hauptstadt der Musik« Wien dreht. Der österreichische Komponist Franz Schmidt, der aus der Musik des beginnenden 20. Jahrhunderts nicht wegzudenken ist, schrieb seine hochvirtuosen Variationen über ein Thema aus Beethovens »Frühlingssonate«. Als Solistin begrüßen wir die international renommierte Pianistin Ragna Schirmer.

STOCKHOLM – WIEN oder STÜRMEN UND DRÄNGEN

Do 27.11.2025 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Joseph Haydn
Johann Martin Kraus
Reiko Fütting
Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr.39 g-Moll
Sinfonie c-Moll
»Von der Stadt«
Sinfonie Nr. 25 g-Moll

Dirigent: Jan Michael Horstmann

Dem herbstlichen Novemberwetter entsprechen die drei Sinfonien aus der Zeit des Sturm und Drang. Die Klassiker-Stadt Wien lässt sich standesgemäß vertreten durch Sinfonien von Haydn und Mozart; der eigentlich in Unterfranken geborene Joseph Martin Kraus schickt, als Kapellmeister am Schwedischen Hofe, vorwinterliche Grüße aus Stockholm – ihm verdanken wir, das nur am Rande, die einzige theoretische Abhandlung zum Sturm und Drang in der Musik. Reiko Fütting, der vierte im Bunde, rundet den Spannungsbogen ab, mit einer Variation über die Tonarten g-Moll und c-Moll.

NEUJAHRSKONZERT: DIE DREI-ZEHN MONATE – DURCHS NEUE JAHR MIT ERICH KÄSTNER

Do 8.1.2026 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe X

Undine Dreißig, Mezzosopran
Dirigent und Moderation: Jan Michael Horstmann

Entlang des großartigen Gedichtzyklus »Die dreizehn Monate« von Erich Kästner erklingen Werke von Mozart, Brahms, Puccini, Kurt Weill und natürlich Johann Strauß (Sohn). Als Solistin wird uns Kammersängerin Undine Dreißig vom Theater Magdeburg die Ehre geben. Ein Konzert zum Träumen, Schwärmen und Feiern!

WIEN oder GOTT ERHALTE UNSEREN KAISER

Do 19.3.2026 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur »Empereur«
Franz Schubert Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125n

Frederike Möller, Klavier
Dirigent: Jan Michael Horstmann

Im Abstand von nur fünf Jahren entstand das letzte der großen Klavierkonzerte Beethovens und eine der frühen Sinfonien des gerade 17-jährigen Franz Schubert. Beiden Werken ist die zu dieser Zeit ungewöhnliche Behandlung von Tonalität und Modulation eigen. Während Beethoven, patriotisch erweckt, sein Klavierkonzert dem habsburgischen »Empereur« widmete und nicht etwa dem einst von ihm bewunderten korsischen Kaiser, war der präadoleszente Schubert noch ganz seinem jugendlichen Übermut verpflichtet.

HAMBURG – WIEN oder VON DER ALSTER AN DIE DONAU

Do 23.4.2026 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Georg Philipp Telemann Overtüre e-Moll TWV 55:e1
aus der »Tafelmusik«
Carl Reinecke Konzert für Flöte und Orchester
Johannes Brahms Serenade Nr. 2 op.16 für Kammer-
orchester

Gabriele Zucker, Flöte
Dirigent: Jan Michael Horstmann

Während Johannes Brahms seine Heimatstadt Hamburg in Richtung Wien verlassen hat, zog es Telemann aus Magdeburg genau dorthin in den hohen Norden, wo er durch zahlreiche Admiralitätsmusiken und eben jene Wassermusik seiner Wahlheimat musikalische Denkmäler setzte. Ebenfalls aus Hamburg stammte der Romantiker Reinecke, der wiederum über dreißig Jahre als Leipziger Gewandhauskapellmeister einer der Nachfolger Mendelssohns war. Sein wunderbares spätes Flötenkonzert wird durch unsere Solo-Flötistin Gabriele Zucker interpretiert.

BAYREUTH – WIEN oder IN DER OPER

Do 4.6.2026 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Wolfgang Amadeus Mozart Fantasie aus »Die Zauberflöte«
für Salonorchester
Richard Strauss Vier letzte Lieder
(Fassung für Salonorchester)
Giuseppe Verdi Fantasie aus »Aida« für Salonorchester
Leoš Janáček Fantasie aus »Jenůfa« für Salonorchester
Richard Wagner Wotans Abschied und Feuerzauber aus
»Die Walküre« (Fassung für Salonorchester)

Ulrike Staude, Sopran
Klavier und musikalische Leitung: Jan Michael Horstmann

Die Saison beendet ein Ausflug in die Welt der großen Oper, in der Besetzung als Salonorchester quasi durchs umgedrehte Opernglas betrachtet. Als Krönung erleben Sie die herrlichen »Vier letzten Lieder« von Richard Strauss in ebenso kammermusikalischer Gestalt.



Harztheater

Der Nordharz verfügt mit den Städten Halberstadt und Quedlinburg über zwei geschichtsträchtige kulturelle Zentren. Schauspiel, Musiktheater und Konzertwesen sind hier schon seit Jahrhunderten zuhause. Mit einem internationalen Ensemble gelingt es dem Harztheater, sich an beiden Standorten als regionales und zugleich weltoffenes Dreispartenhaus einen Namen zu machen. Und das auch weit über den Süden unseres Bundeslandes hinaus. Pro Jahr zeigt das Harztheater, unter der Führung von Generalintendant Johannes Rieger, rund 500 Vorstellungen. Bei seinen zahlreichen Gastspielen macht das Harztheater auch regelmäßig Station am Theater der Altmark. Wie gewohnt können Sie sich in der kommenden Spielzeit mit Mozarts Oper »Die Zauberflöte«, der Operette »Madame Pompadour« und dem Tanzstück »Das Dschungelbuch« auf wunderbar einnehmende Unterhaltung freuen.

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder

So 28.9.2025 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe B

Musikalische Leitung: Harutyun Muradyan

Inszenierung: Nina Kühner

Ausstattung: Tom Grasshof

mit Solistinnen, Solisten und dem Opernchor des Harztheaters

Die meistgespielte Oper im deutschen Sprachraum, das vielschichtige Meisterwerk in der ungewöhnlichen Mischung aus Wiener Volkstheater und Freimaurermysterium, Märchen und Mythen, gibt uns bis heute Rätsel auf: Ist die Königin der Nacht vielleicht mehr als nur eine Rachegöttin? Ist nicht Misstrauen angezeigt gegenüber Sarastros ideologischer Priesterschaft, die die Welt einteilt in Gut und Böse? Gleichwohl ist es gerade die Musik, die die Widersprüche der Handlung ins Welthafte erhebt und ihren Konflikten eine existentielle Dimension verleiht.

DAS DSCHUNGELBUCH

Tanzstück für Klein und Groß

Nach den Dschungelbuch-Erzählungen von Rudyard Kipling
mit der Musik von Sebastian Bund

So 7.12.2025 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe C

Choreografie: Gabriella Gilardi

Ausstattung: Mona Hapke

Die weltberühmten Geschichten um das Findelkind Mogli und seine tierischen Weggefährten sind eine zeitlose und märchenhafte Abenteuerfabel über Freundschaft, Mut und Selbstfindung. Mitreißende Musik, farbenfrohe Kostüme, eine dynamische Choreografie mit akrobatischen Elementen – das Ensemble von »Tanz Harz« nimmt sein Publikum mit auf eine spannende und unterhaltsame Reise durch den Dschungel und vermittelt mit fantasievoller Leichtigkeit ganz nebenbei wichtige Botschaften über Zusammenhalt und Respekt vor der Natur und jeder Kreatur.



MADAME POMPADOUR

Operette in drei Akten von Leo Fall
Text von Rudolf Schanzer und Ernst Welisch

So 12.4.2026 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe B

Musikalische Leitung: Harutyun Muradyan
Inszenierung: Nick Westbrock
Ausstattung: Tom Grasshof
mit Solistinnen, Solisten und dem Opernchor des Harztheaters

»Maîtresse en titre« war im 18. Jahrhundert eine begehrte Position. Schönheit allein genügte nicht, um sich am Hofe zu behaupten, Kultur und Bildung gehörten dazu: Als Mätresse von König Louis XV. stieg die Pompadour zur einflussreichsten Frau Frankreichs auf. Leo Falls Operette über diese vom Volk als »königliche Hure« verhöhnte Erfolgsfrau war sein letztes Bühnenwerk und zugleich sein größter Erfolg. Schmissige Melodien, französische Eleganz und erotisches Feingefühl verschmelzen zu einer Einheit und begeistern das Publikum bis heute.

Musiktheater-Premieren und -Wiederaufnahmen des TdA

GESCHENKT WIRD EINEM NICHTS

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 22

WRACK

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 26

DISKO

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 30

JUGEND OHNE GOTT

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 32

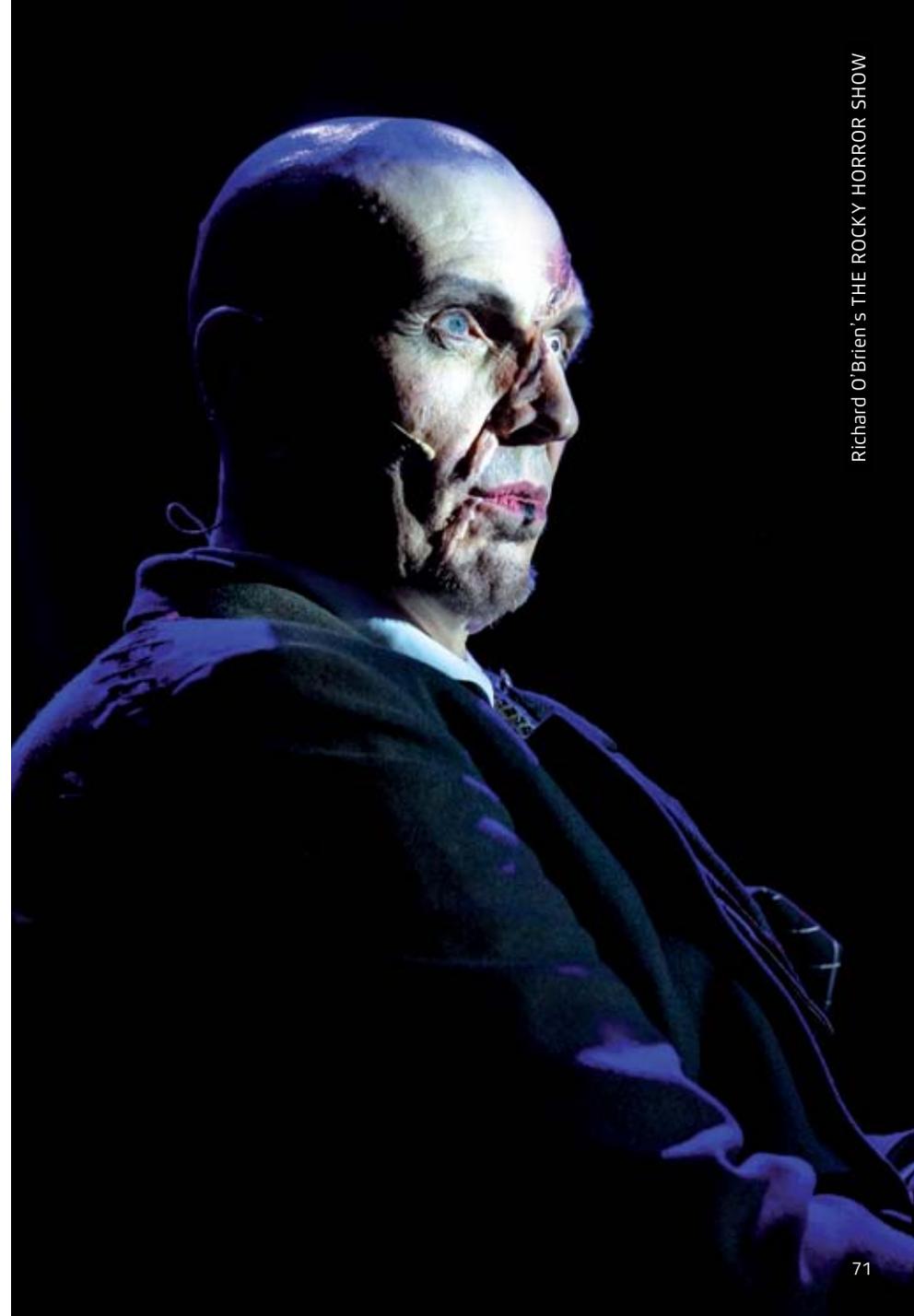
RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 37

DA RENNT DER SCHMÄH ...

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 37

→ **Buchungsanfragen für die musikalischen Produktionen des TdA:**
Cecile Prinz, Tel. 03931 – 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de





MATINEE

7.9.2025 / 23.11.2025 / 1.3.2026

**Kartenreservierung über den Besucher^{dwm}service,
Tel. 03931 – 63 57 77 oder besucherservice@tda-stendal.de**

Die Sonntage den Künsten! Wer seinen sonntäglichen Frühstückskaffee gerne mit künstlerischen Beigaben komplettieren möchte, kommt ins TdA. Im Kreise von Gleichgesinnten stellen wir Ihnen bei Kaffee, Tee und Süßgebäck unsere neuesten Produktionen vor. Sie erhalten Einblicke in die kommenden Premieren und können mit dem Regieteam und den Schauspielern^{dwm} ins Gespräch kommen, Fragen stellen oder einfach nur zuhören.

VORGEFÜHRT UND NACHGEFRAGT

Bei ausgewählten Inszenierungen führen wir Sie eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung an die darin verhandelten Themen heran, geben Einblicke in die Entstehungsgeschichte eines Werkes, vermitteln Hintergründe zu inhaltlichen Aspekten und machen Sie mit den jeweiligen Autoren^{mwd} und Regisseuren^{dmmw} vertraut. Derart »vor-geführt« können Sie im Anschluss an die Vorstellung bei einem Nachgespräch Fragen stellen und Ihre Eindrücke mit uns und anderen Gästen teilen. Termine für die Einführungsveranstaltungen und Nachgespräche entnehmen Sie bitte dem Leporello.

ETCETERA P.P.

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen. Wenn am Premierenabend der Beifall abebbt oder Sie wie betäubt das Gesehene verarbeiten müssen, Sie ratlos sind oder aufgestachelt, dann sind Sie nicht allein, dann bieten wir Ihnen Obdach. Bleiben Sie bei uns für »Etcetera P.P.«. Das Doppel-P steht für Party und für Premiere. Denn auch wir sind an diesem Abend erschöpft, dankbar, gelöst und wollen nichts lieber, als das Erreichte feiern. Mit Ihnen!

THEATERFÜHRUNG

**Anmeldung über den Besucher^{wmd}service,
Tel. 03931 – 63 57 77 oder besucherservice@tda-stendal.de
ab zehn Personen / 2 € pro Person / 1 € pro Kind
in Verbindung mit einem Theaterbesuch kostenlos**

Einmal hinter die Kulissen schauen und auf »den Brettern, die die Welt bedeuten« stehen – wir machen es für Sie möglich. Ob Kulissenlager, Kostüm- oder Requisitenfundus, Maske, Probebühnen, Garderoben, verschiedene Spielstätten oder geheime Gänge. Alles, was Sie als Zuschauer^{wmd} normalerweise nicht sehen können, entdecken Sie bei unseren Theaterführungen. Und viele Insider-Informationen gibt es noch dazu.

SPIELZEITDÄMMERUNG

9.5.2026

Neun von elf Premieren sind schon gespielt worden, wenn am 9. Mai die Spielzeitdämmerung einsetzt: Die eine Spielzeit geht mit üppigem Sommertheater-Vergnügen zu Ende, die kommende dämmt langsam herauf. Bei Ihren Plänen für die Zukunft kommen wir Ihnen mit unserem Vorverkaufsstart gerne entgegen. Zur Spielzeitdämmerung am 9. Mai – und nur an diesem Tag – haben Sie die einmalige Gelegenheit, Rabatt-Karten für die Spielzeit 2026/27 zu erhalten: Auf den Kauf jeder Karte gibt es einen Nachlass von 20 Prozent (ausgenommen sind Gastspiele, Premieren, Sonderveranstaltungen und die Silvestervorstellungen). Als dauerhafte Wertanlage können Sie auch ein Abo abschließen, auf das es einen Preisnachlass von fünf Prozent gibt.

→ **Termine** entnehmen Sie bitte dem Leporello oder unserer Webseite.

MÄRCHENCAFÉ

ab 3 Jahren / Kaisersaal / Preisgruppe K

Sonntagnachmittage werden magisch – für alle, die Märchen lieben. Im Kaisersaal nimmt Puppenspielerin Anastasiia Starodubova das Publikum mit auf eine zauberhafte Reise durch die Welt der Märchen. Mit viel Fantasie und durch abwechslungsreiche Interpretationen werden nicht nur altbekannte Märchen neu entdeckt.

In dieser Spielzeit dreht sich alles um die Magie der Zahlen! Denn Zahlen haben in Märchen eine ganz besondere Symbolik: Die Zahl Sieben etwa steht als Summe aus Drei (das Göttliche) und Vier (das Rationale) für Vollkommenheit. Lass dich überraschen und tauche ein in die unerschöpfliche Schatztruhe der Märchenwelt!

Mit dem Märchenpass könnt ihr zeigen, wo ihr schon überall im Märchenland wart. Lasst euch bei jedem Märchencafé einen Stempel in euren Pass geben und wenn euer Pass voll ist, könnt ihr ein Märchencafé ganz ohne Eintrittskosten besuchen. Gute Reise und spannende Abenteuer!

Termine / jeweils 14 & 16 Uhr:

So 12.10.2025	Das Lügenmärchen von den drei lustigen Brüdern Ein bulgarisches Volksmärchen
So 21.12.2025	Die 12 Monate – Ein slawisches Märchen
So 22.02.2026	Der Wolf und die sieben Geißlein Ein Märchen der Brüder Grimm
So 05.04.2026	Die sechs Schwäne Ein Märchen der Brüder Grimm



SILVESTER & PARTY

Zum Jahreswechsel bieten wir Ihnen ein breit gefächertes Programm voll Spannung, Witz und viel Musik! Um 16 Uhr können Sie sich bei Alfred Hitchcocks Krimikomödie »Die 39 Stufen« im Kleinen Haus temporeich amüsieren. Und um 19 Uhr startet im Großen Haus unsere Silvesterfeier. Zum Auftakt zeigen wir Ihnen unsere Komödie »Wrack« mit angemessen festlich-musikalischem Aufgebot. Den Rest des Abends verbringen Sie mit kulinarischem Genuss, Party, Livemusik, Tanz und Tombola. Gemeinsam stoßen wir an auf ein bestimmt großartiges 2026!

LET'S TALK ABOUT JETZT!

26.10.2025 / 27.1.2026 / 11.4.2026 / Kleines Haus

Alles Unglück der Welt rührt daher, dass die Menschen nicht ruhig in ihrem Zimmer sitzen können, sagte sinngemäß der Philosoph Blaise Pascal. Unruhig sind viele derzeit. Die Welt geht unter, das Land schafft sich ab usw. – für jede und jeden das passende Krisenszenario. »Let's talk about Jetzt!« ist eine Veranstaltungsreihe, die zeigen möchte, dass gerade wenn von Krisen die Rede ist, Handeln immer eine Option bleibt. Wir stellen Ihnen Menschen vor, die auf vielfältige Weise die Welt, in der wir leben, gestaltet haben. Lernen Sie sie kennen, stellen Sie Fragen oder lassen Sie sich einfach animieren zu Großem, zu Kleinem ... wir freuen uns auf Sie!

SPIEL MIT UNS

29.10.2025 / 14.1.2026 / 25.3.2026 / Kaisersaal

Die Würfel sind gezinkt, die Bowle ist gepanscht – auf die Plätze, fertig, los. Bei unseren daseinsversüßenden Spieleabenden geht es um rein gar nichts. Aber das mit Herzblut und vollem Einsatz. Egal ob Poker, Scharade, Mensch ärgere Dich nicht, Geschicklichkeitsspiele und, und, und. Dreimal im Jahr verwandeln wir gemeinsam mit der SpieLunke den heimeligen Kaisersaal in eine Spielhöhle, in der sich die altbekannten TdA All-Stars von auf und hinter der Bühne um die Spieltische tummeln. Die Einzigen, die noch fehlen, seid ihr. Eintrittspreise nicht vorhanden, Anmeldung nicht nötig – seid dabei, wir sind's auch!

KOOPERATIONEN

Theater bedeutet nicht nur, Vorhang auf, Licht an, Schauspieler^{wmd} raus. Auf sehr vielen Ebenen kooperiert das Theater der Altmark mit Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen. Gemeinsam erschließen wir neue Spielstätten, setzen Ideen für neue Formate um, organisieren Lesungen, Nachgespräche, Themen- und Projektstage. Nur dank dieser Kooperationen kann das TdA ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot für Stendal und die Altmark anbieten!

Altmärkisches Museum
Amtsgericht Stendal
Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal
Denken ohne Geländer
Die Kunstplatte e.V.
Frauenhaus Stendal
Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.
H.u.H. Kaschade-Stiftung
Harztheater
Hochschule Magdeburg-Stendal
Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt
und Stalking Stendal
Jugendamt Stendal
Kloster Arendsee e.V.
Kreissparkasse Stendal
Lebenshilfe e.V., Region Stendal
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck
Miß-Mut e.V.
Musik- und Kunstschule Adam-Ileborgh Stendal
Opferschutz/Polizei Stendal
Projektgruppe Gemeinsam gegen Gewalt
Silke Naumann, Oberärztin Johanniter Krankenhaus Stendal
Sparkasse Altmark West
Sozialer Dienst der Justiz Stendal – Opferberatung,
Psychosoziale Prozessbegleitung
SpieLunke Stendal
Städtische Volkshochschule Stendal
Stendaler Fernsehen – Offener Kanal e.V.
Unternehmensnetzwerk Altmark e.V.
Uppstall Kinos Stendal



KLEIN & KUNST

Mit Klein & Kunst bewegen wir die Region. Schauspiel, Liederabend, Puppentheater – ob kleine Kultureinlage oder abendfüllende Inszenierung, bei Ihnen vor Ort präsentieren wir einen abwechslungsreichen Abend. Für Klassenzimmer, kleine Bühnen und Studio geeignet.

DIE KUH ROSMARIE Puppenspiel

Spieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause

EMILY WEINT DOCH NIE Klassenzimmerstück

Spieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause

ROBINS GLÜCK IM UNGLÜCK Klassenzimmerstück

Spieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause

SEI EIN FROSCH! Puppenspiel

Spieldauer: 45 Minuten ohne Pause

WELCHE DROGE PASST ZU MIR? Klassenzimmerstück

In gekürzter Variante für Jugendliche ab 13 Jahren buchbar (ohne Pause).

Spieldauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH Klassenzimmerstück

Spieldauer: 45 Minuten ohne Pause

ES IST, WAS NICHT WAR Klassenzimmerstück

Spieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause

EIN UNGAR KOMMT SELTEN ALLEIN Lesung

Und wenn doch, hat er oder sie Geschichten für mindestens drei mit im Gepäck: TdA-Intendantin Dorotty Szalma liest aus Georg Kövörys klassischer Einführung in ungarische Be- und Besonderlichkeiten.

Spieldauer: 60 Minuten ohne Pause

Variabel buchbar ab einer Mindestdauer von 20 Minuten (ohne Pause)

GESCHENKT WIRD EINEM NICHTS Weihnachtsmusical

Spieldauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten mit Pause

WRACK Komödie mit Musik

Spieldauer: ca. 40 Minuten ohne Pause

DAS PRODUKT Schauspiel

Spieldauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten ohne Pause

DA RENNT DER SCHMÄH ... Liederabend

Spieldauer: 1 Stunde 15 Minuten ohne Pause

Variabel buchbar ab einer Mindestdauer von 20 Minuten (ohne Pause)

→ **Buchungsanfragen & Informationen für Klein & Kunst:**

Cecile Prinz, Tel. 03931 – 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de

Aufführungen für Kitas und Schulen

STÜCKE AB 3 JAHREN

DIE KUH ROSMARIE

Die ewig nörgelnde und alles und jeden kritisierende Besserwisser-Kuh Rosmarie wird vom genervten Bauern nach Afrika geschickt, doch die Folgen sind andere als erwartet. → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 14.

SEI EIN FROSCH!

Ein richtiger Frosch sein, das ist Frido Maus' größter Traum. Mona Frosch hingegen wäre nichts lieber als eine flauschige Maus. Als beide aufeinandertreffen, könnten sie sich ewig zanken, wer nun toller ist: Frosch oder Maus. Dem hungrigen Storch ist das egal, er weiß nur eines: Frösche sind lecker. Um sich und Mona zu retten, muss Frido tun, was nur eine Maus tun kann. → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 41.

STÜCKE AB KLASSENSTUFE 1

ROBINS GLÜCK IM UNGLÜCK

Robin glaubt, mit einem Schutzzauber seine Familie vor Unglück bewahren zu können, muss aber erkennen, dass manche Dinge unvermeidbar sind, jedoch auch neue Chancen mit sich bringen können. → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 43.

STÜCKE AB KLASSENSTUFE 3

EMILY WEINT DOCH NIE

Emily kennt keine Gefühle – für sie ist das völlig normal, für alle anderen ein Problem. Doch Emily betrachtet das Ganze analytisch: Gefühle sind ein Rätsel, das es zu lösen gilt! → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 18.

STÜCKE AB KLASSENSTUFE 7

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Malala Yousafzai, ein mutiges pakistanisches Mädchen, bietet den Taliban die Stirn und kämpft unerschrocken für das Recht auf Bildung für Mädchen und Frauen. → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 42.

ES IST, WAS NICHT WAR

Häusliche Gewalt kann vieles sein. Herabsetzung, Erniedrigung, der Schlag ins Gesicht. Aber in jedem Fall macht sie stumm, verunsichert, vereinsamt. Mit diesem Stück wird versucht, das Thema häusliche Gewalt aus der Tabuzone zu holen. → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 43.

STÜCKE AB KLASSENSTUFE 8

WELCHE DROGE PASST ZU MIR?

Drogen sind Fun! Drogen sind Wahrheit, sind Philosophie und noch so vieles mehr. Hanna weiß, wieviel mehr. Nur sie selbst wird langsam immer weniger. → Weitere Informationen finden Sie auf Seite 42.

→ **Buchungsanfragen für Kitas und Schulen:**

Antje Zimmermann, Tel. 03931 – 63 57 11 oder schule@tda-stendal.de

Theaterpädagogische Angebote für Kitas und Schulen

Neben einem spannenden und reichhaltigen Abendspielplan möchten wir Ihnen ein Angebot speziell für Kinder und Jugendliche schnüren. Theater ist Spiegelbild der Gesellschaft, der Ort zum Ausprobieren. Die Geschichten, die auf der Bühne erzählt werden, sind immer wieder Abbilder realer Ereignisse, exemplarischer Personen und gesellschaftlicher Bedingungen, die eine intensive Auseinandersetzung einfordern: Einordnung in größere Zusammenhänge, Interpretation unter verschiedenen Gesichtspunkten, der Bezug zum eigenen realen Leben. Dafür bieten wir verschiedene Formate in den Bereichen kulturelle Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Teambuilding an. Darunter Werkeinführungen, Theaterbesuche, Nachgespräche und Workshops in unterschiedlichsten Kombinationen, Längen und Themenbereichen.

LEHRER^{WMD}VORSCHAU

Anmeldung unter theaterpaedagogik@tda-stendal.de
Bitte melden Sie sich eine Woche vor dem Termin an.

Wie jedes Jahr haben wir auch in dieser Spielzeit Stücke im Abendspielplan, die wir als besonders sehenswert für Kinder und Jugendliche erachten: Produktionen mit Themen von gesellschaftspolitischer Brisanz, Stücke aus den Rahmenrichtlinien für den Deutschunterricht oder aufregende Stoffe aktueller oder historischer Autoren^{dmm}; und unsere Klassenzimmerstücke, die Themen mit den Mitteln des Theaters erfahrbar und nachvollziehbar machen und einen Austausch darüber geradezu provozieren. Wir präsentieren Ihnen unsere Inszenierungen an ausgewählten Terminen schon vor der Premiere. Überzeugen Sie sich bei unserer Lehrer^{wmd}vorschau von unserem Abendspielplan und treten Sie in den Austausch mit der Theaterpädagogik und der Dramaturgie. Entscheiden Sie aufgrund eigener Erfahrungen, mit welcher Ihrer Schulklassen Sie welches Stück sehen möchten. Besuchen Sie unsere Lehrer^{wmd}vorschau!

Termine:

Mi 24.09.2025	19 Uhr	Aus dem Nichts
Mi 09.10.2025	18 Uhr	Emily weint doch nie
Mi 26.11.2025	19 Uhr	Mephisto – Roman einer Karriere
Mi 21.01.2026	19 Uhr	Muttersprache Mameloschn



FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Mi 24.9.2025 / 17.30 Uhr

für Lehrer^{wmd} aller Klassenstufen und Sozialarbeiter^{mwd}

Bitte melden Sie sich eine Woche vor dem Termin an.

Zu Beginn jeder Spielzeit ist es zu einer schönen Tradition geworden, Ihnen unser Angebot zu präsentieren. Gemeinsam mit der Theaterpädagogik und der Dramaturgie stellen wir Ihnen den gesamten Spielplan 2025/26, die Klassenzimmerstücke, die Workshops und DAS FAUSTIVAL! vor. Natürlich immer unter der Lupe »Schule und Theater«. Wir liefern jede Menge Hintergrundinformationen und versuchen, alle Ihre Fragen zu beantworten, in der Hoffnung, dass Sie nach dieser Stunde viele Ideen, Anregungen und Pläne für das neue Schuljahr mitnehmen und das Theater zum echten Bildungspartner für Sie wird.

VOR- UND NACHGESPRÄCH

Sie wollen etwas mehr Input? Sie kennen das Stück selbst noch nicht? Sie möchten gern externe Experten in Ihren Unterricht holen? Hier ist die Lösung! Für jede unserer Produktionen bieten wir kostenfreie Vor- und Nachbereitungen an. Sprechen Sie uns bei Buchung eines Stückes für Ihre Klasse an und machen Sie Termine mit uns. Gern kommen wir zu einer 45-minütigen Werkeinführung vor dem Theaterbesuch oder für ein 45-minütiges Nachgespräch in Ihren Unterricht. Beides kann auch direkt vor oder nach einer Vorstellung im Theater stattfinden. Sie können die Werkeinführung und das Nachgespräch auch einzeln buchen. Alles ist möglich. Machen Sie den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse zu einem nachhaltigen Erlebnis!

PREMIERENKLASSEN

Anmeldungen mindestens zwei Monate vor der Premiere des Stückes.

Wie entsteht eigentlich eine Theatervorstellung? Wie wird der mitunter trockene oder verstaubt anmutende Text lebendig? Werdet Premierenklasse und findet es heraus! Bei jeder unserer Produktionen hat jeweils eine Klasse die Möglichkeit, Premierenklasse zu werden. Eine Premierenklasse bekommt zum Probenstart die Textfassung des gewählten Stückes und hat die Aufgabe, diese zu lesen, sich also selbst zu Experten zu machen. Dann ist die Klasse zu Gast bei drei Proben: bei frühem Probenstand, bei mittlerem Probenstand und zur Endprobe. Und dann wird gemeinsam Premiere gefeiert.

Die Klassen beschäftigen sich auf diesem Wege sehr intensiv mit dem Stück, bekommen einen spannenden Einblick in reale Theaterarbeit und erfahren, wie Text zum Leben erweckt wird.

DAS FAUSTIVAL!

Vorstellungen am 10.4.2026

Die Schultheatertage des TdA! 2024 spielten 80 Schüler^{wdm} »Faust«. 2025 spielten 100 Schüler^{mwd} »ROMEOs und JULIAs«. Und 2026?

Passend zum Spielzeitmotto »entschieden« werden wir mit möglichst vielen Schülern^{wmd} Schillers »Die Räuber« auf die größte Bühne des TdA bringen! Dies ist der Plan: Sie bewerben sich mit Ihrer Klasse, Ihrer Theatergruppe, Ihrer AG. Wir teilen das Stück in verschiedene Abschnitte. Jede Gruppe erhält einen Abschnitt. Jede Gruppe inszeniert und probt für sich ihren Abschnitt. Wir setzen die einzelnen Abschnitte bei den Endproben im Theater wieder zusammen. Und spielen dann mit allen Schülern^{dwm} gemeinsam »Die Räuber«.

→ Informationen, Anmeldungen und Bewerbungen:

Robert Grzywotz (Leitung), Tel. 03931 – 63 57 03 oder
theaterpaedagogik@tda-stendal.de

Workshops

MÄRCHENZEIT

Für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Dauer des Workshops: 90 min.

Märchen gemeinsam neu entdecken und zum Leben bringen.

Wir begeben uns auf eine Reise in die Welt traditioneller Märchen. Wir suchen nach bekannten Geschichten und Figuren und entdecken diese neu. Warum nicht auch mal Geschöpfe verschiedener Märchen aufeinander-treffen lassen? Was ist schon ein Wolf gegen eine Hexe? Warum verliebt sich Schneewittchen in das tapfere Schneiderlein? Mit allen Kindern wird gemeinsam gesponnen, erfunden, ausprobiert und natürlich gespielt. Fantasie und Spaß am Wiederentdecken altbekannter Geschichten stehen im Vordergrund bei diesem interaktiven Workshop für Vorschulkinder und Grundschüler^{wmd}.

THEATER ENTDECKEN

Für Kinder der Klassenstufen 2–6

Dauer des Workshops: 90 min.

Unser Einstiegsworkshop für Grundschulen.

Was ist eigentlich Theater? Wer arbeitet dort und wie funktioniert das Ganze? Diese und weitere grundlegende Fragen versuchen wir in unserem Einstiegsworkshop mit Grundschülern^{wmd} zu beantworten. Nach einer kurzen Phase des gemeinsamen Brainstormings zum Thema Theater geht es schon bald daran, die Klasse in Schauspieler^{wmd}, Bühnenbildner^{wmd}, Kostümbildner^{wmd}, Requisiteure^{wmd}, Licht- und Tontechniker^{wmd} einzuteilen. Während die Schauspieler^{wmd} proben, haben die Gewerke die Aufgabe, den Klassenraum in eine Bühne zu verwandeln, Kostüme zu entwerfen, Requisiten zusammenzutragen und mittels Licht und Ton für die richtige Stimmung zu sorgen. Höhepunkt des Workshops ist die Aufführung des Theaterstücks (meist eines bekannten Märchens) in dem von den Gewerken selbst erschaffenen Setting.



ZEIG DICH!

Für Schüler^{wmd} ab Klassenstufe 7

Auch für Erwachsene in Unternehmen, Firmen, Belegschaften, Teams und auf Tagungen ...

Dauer des Workshops: 90 min.

»Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert bis zu dem Zeitpunkt, wo du aufstehst, um eine Rede zu halten.«

Dieses Mark Twain zugeschriebene Zitat ist Startpunkt unseres Workshops zum Thema Präsentation. Ob bei Kurzvorträgen, Referaten, Gedicht- oder Liedvorträgen, mündlichen Prüfungen und Leistungskontrollen oder Vorstellungsgesprächen – wir kommen nicht umhin, uns vor anderen zeigen zu müssen. Für die meisten Menschen ist dies nicht angenehm, mitunter gar angsteinflößend. Mit Mitteln des Theaters versuchen wir in diesem Workshop Ängste abzubauen und mithilfe vieler spielerischer Übungen sogar ein wenig Spaß beim Sich-vor-anderen-Ausprobieren zu erzeugen.

DEMOKRATIE

Für Schüler^{wmd} ab der 8. Klasse, jeder der Workshopteile kann auch einzeln für eine Klasse gebucht werden.

Räumliche Voraussetzungen: 1 großer Klassenraum (gern auch Aula oder Turnhalle) und 1 normal großer Klassenraum

Dauer des Workshops: 90 + 90 + 60 min.

Zwei Schulklassen – ein Thema

Gemeinsam wollen wir uns mit zwei Schulklassen auf Entdeckungsreise begeben. Wir werden versuchen herauszufinden, was Demokratie für jeden Einzelnen von uns bedeutet. Was wir – auch als Gemeinschaft – davon haben, in einer Demokratie zu leben, welche Regierungsformen wir noch kennen und welche Vor- und Nachteile wir entdecken. In einem Planspiel versuchen wir zu erfahren, wie es sich anfühlt, diktatorisch beherrscht zu werden oder demokratisch mitzubestimmen. Dabei soll auch persönlichen Erfahrungen, Wünschen oder Träumen Raum gegeben werden. Fragen wie »Wie geht es mir? Gefällt mir mein Leben in Deutschland? Warum finde ich es gut oder schlecht? Was würde ich gern ändern? Fühle ich mich frei? Wofür möchte ich mich engagieren?« werden in einer abschließenden Übung thematisiert. Bei diesem Workshop nähern wir uns dem schwierigen Thema Demokratie mit den Mitteln des Theaters an. Unser Ziel ist, nicht nur abstrakt über Politik zu reden, sondern erlebbar zu machen, was auf dem Spiel steht, wenn es um Freiheit und Mitbestimmung geht.

WAS IHR WOLLT

Für Schüler^{wmd} und Erwachsene

Dauer des Workshops: 90 min.

Sie möchten mit Ihrer Klasse ein spannendes Thema bearbeiten? Es gibt Probleme in Ihrer Klasse, Ihrer Schule? Sie wollen im Bereich Teambuilding etwas Neues mit Ihrer Klasse ausprobieren? Melden Sie sich bei uns! Für all Ihre Wünsche und Ideen konzipieren und leiten wir einen auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderten Workshop. Ob Gedichtinterpretation, klassisches Drama, modernes Theater, ob Respekt, Zusammenhalt, Empathie, Vertrauen oder der Umgang und die Auseinandersetzung mit extremistischen Parolen ... nennen Sie uns ein Thema und wir kommen mit einem Workshop in Ihre Schule. Doch bitte geben Sie uns mindestens einen Monat vorher Bescheid.

ERSTE HILFE

Für Schüler^{wmd} und Erwachsene

Dauer des Workshops: 90 min.

Unser Einstiegsworkshop

Sie möchten eine Theatergruppe gründen oder ein Theaterprojekt durchführen und benötigen Starthilfe? Sie haben schon eine Theatergruppe oder stecken bereits inmitten eines Theaterprojekts und brauchen einen Motivationsschub? Sie sind kurz vor der Premiere und wünschen sich den »letzten Schliff«? Wir besuchen Ihre Probe, leisten Hilfestellung, geben Feedback und konstruktive Kritik mit dem Ziel, Ihre Theatergruppe, Ihrem Theaterprojekt den richtigen Drive zu verpassen und so für gute Laune, Vorfreude und Mut zu sorgen.

→ Buchungsanfragen:

Antje Zimmermann, Tel. 03931 – 63 57 11 oder schule@tda-stendal.de

→ Informationen:

Robert Grzywotz (Leitung), theaterpaedagogik@tda-stendal.de



Ferien-Workshops

HERBSTFERIEN

Mo 13.10. bis Fr 17.10.2025, jeweils 9–12 Uhr

Präsentation: 17.10.2025, 11.30 Uhr

max. 15 Teilnehmende / für Grundschul Kinder Klasse 1–4

Ort: Kleine Markthalle / Leitung: Claudia Tost

Anmeldung bis 6.10.2025

»Werkstatt der Figuren«

In diesen Ferien erschaffen wir die Figuren unserer Träume aus allen möglichen und unmöglichen Materialien. Jedes Kind baut eine Puppe mit einem ganz persönlichen Charakter. Im zweiten Teil des Workshops wird dann gespielt! Die neuen Helden begegnen sich auf der wunderschönen Puppenbühne »Markthalle« in einer »frisch gewerkelten« Geschichte.

OSTERFERIEN

Mo 30.3. bis Do 2.4.2026, jeweils 9–12 Uhr

Präsentation: 2.4.2026, 11.30 Uhr

max. 15 Teilnehmende / für Grundschul Kinder Klasse 1–4

Ort: Kleine Markthalle / Leitung: Claudia Tost

Anmeldung bis 23.3.2026

»Grün ja grün«

Welche Geschichten können uns die Pflanzen erzählen? Was würden sie gern sagen, wenn sie eine Stimme hätten – und vor allem: Wie würden sie es sagen? Wir beschäftigen uns in dieser Woche mit den Geheimnissen von allem, was wächst und gedeiht – und vielleicht finden wir ja ein ganz neues Grünzeug. Lassen wir uns überraschen!

→ Anmeldung und Informationen:

Claudia Tost, theaterpaedagogik@tda-stendal.de

Die Teilnahmegebühr von 30 € bitte bar am ersten Tag bezahlen.

Spielclubs

Theater zu schauen, ist schon großartig. Aber selbst auf der Bühne zu stehen, ist ein herausforderndes und erfüllendes Erlebnis. In den Spielclubs des TdA haben alle Menschen ab dem Schulalter die Möglichkeit, sich selbst zu entdecken, neue Beziehungen aufzubauen, über den eigenen Schatten zu springen, sich selbst und andere zu überraschen.

In den sehr unterschiedlichen Spielclubs unseres Hauses findet jeder ein Zuhause, einen Ort, um mit anderen ganz bei sich zu sein, sich ausprobieren zu können, gemeinsam an einem großen Plan zu arbeiten und diesen mit jeder Menge Spaß, Ernsthaftigkeit, Übermut und Lampenfieber einem begeisterten Publikum zu präsentieren.

Bürger^{wdm} der Altmark, erobert die Bühne!

MINIMÄRKER

max. 15 Personen / Klassenstufen 1–4
montags 15–16.30 Uhr / Leitung: Claudia Tost

Im Spielclub der jüngsten Künstler^{wdm} werden die ersten Schritte auf die Bühne gewagt. Spielerisch begonnen, entwickelt dieser Club Schritt für Schritt ein Theaterstück. Die Ideen und Wünsche der Kinder sind dabei wesentlich. Aus den spielerischen Einfällen werden Szenen und Charaktere gebaut. Diese werden dann mit dem daraus entstehenden Text einstudiert und geprobt. Zum großen Festival der Spielclubs sind die MiniMärker ganz vorn dabei und überraschen das Publikum.

JUNGMÄRKER

max. 15 Personen / Klassenstufen 5–7
montags 17–18.30 Uhr / Leitung: Claudia Tost

Bei den JungMärkern können die jungen Talente ihre Kenntnisse des Theaterschaffens erweitern. Mit vielen Übungen und Improvisationen wachsen die schauspielerischen Fähigkeiten. In der kreativen Beschäftigung mit dem Thema des Stückes ist die eigene Meinung gefragt – und damit macht ihr euch an die Entwicklung von Ideen zur Inszenierung. Die Teilnehmer^{r^{mwd}} werden in der Darstellung ihrer Rollen gefordert und gefördert – um bei der Aufführung im Rampenlicht zu glänzen.

TEENMÄRKER

max. 15 Personen / ab Klassenstufe 8
mittwochs 16–18.30 Uhr / Leitung: Patricia Hachtel

Wer Lust auf Theater hat, wer spielen, improvisieren, Grenzen ausloten, Geschichten erzählen, Spielformen ausprobieren will, der ist bei den Teen-Märkern genau richtig. Wir beginnen unser gemeinsames Jahr mit Spielen, Trainings, Übungen, wachsen zu einem Team zusammen und suchen ein Theaterstück, das wir gemeinsam erarbeiten und am FETZT!FESTIVAL im Sommer auf einer der TdA-Bühnen präsentieren. Bühnenluft schnuppern, hinter die Kulissen schauen, eine Vorstellung rocken – komm zu uns!

MUSICMÄRKER

ab Klassenstufe 8
dienstags und mittwochs 16–19 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz

»Whistle down the Wind«, »Mayday«, »The beautiful Game«: Die MusicMärker sind der Musicalclub des Theater der Altmark. In Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Stendal bringen wir alle zwei Jahre ein großes Musical auf die große Bühne des TdA. Doch vor der Premiere stehen natürlich eine Menge Arbeit, Schweiß und Spaß. Wir treffen uns zweimal pro Woche, um singend, tanzend und spielend einem Musical Leben einzuhauchen. Songs werden erarbeitet, Choreografien einstudiert, Szenen probiert und am Ende fügt sich alles zu einem großen wunderbaren Ganzen mit vielen musicalbegeisterten Jugendlichen, die gemeinsam die Bühne zum Beben bringen.

CHORMÄRKER

ab 18 Jahren
mittwochs 18–21 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz

Im Chor zu singen, ist die eine Sache. Dabei eine Rolle zu spielen, zu tanzen, Teil einer Szene zu sein, eine ganz andere. Mit viel Spaß und Elan stellen sich die ChorMärker, der Theaterchor des TdA, dieser Herausforderung. Ob mit den MusicMärkern oder dem Ensemble des TdA – immer wieder sind die ChorMärker Teil großer musikalischer Produktionen auf den Bühnen des Theaters. Wir treffen uns einmal in der Woche, um zunächst musikalisch zu arbeiten, gehen dann aber bald über in die szenische Umsetzung der Lieder und Auftritte. Hier kommen Alt und Jung, Erfahrene und Unerfahrene zusammen, um gemeinsam zu singen, zu spielen und schließlich mit viel Energie und Freude Teil einer tollen Show zu sein. Sei dabei und verwirkliche deinen Traum!



ALTMÄRKER

ab 18 Jahren

freitags 17 – 19 Uhr / Leitung: Sylvia Martin

Unser Spielclub AltMärker ist für alle offen, ob 18 oder 80 Jahre alt. Endlich wird der Traum vom Rampenlicht, Lampenfieber und Auf-der-Bühne-Stehen Wirklichkeit. Wir proben, lachen und wachsen kreativ zusammen. Durch spannende Theaterspiele und Übungen entsteht ein echtes Wir-Gefühl, das in einer gemeinsamen Produktion seinen Ausdruck findet. Bühne frei für euch auf dem FETZT!FESTIVAL!

BLITZMÄRKER

ab 16 Jahren

donnerstags 16 – 17.45 Uhr und 18 – 20.30 Uhr

Leitung: Jochen Gehle

Die BlitzMärker sind ein generationenübergreifender Spielclub. In ihren wöchentlichen Treffen tauschen sich die Teilnehmer^{mwd} aus über ihre Lebensrealität in der Welt, die uns umgibt. Ausgehend von den eigenen Erfahrungen, entwickeln die BlitzMärker unter professioneller Anleitung ein völlig neues Theaterstück.

HERZMÄRKER

**Spielclub in Kooperation mit der Lebenshilfe e.V.
und der Kunstplatte e.V.**

max. 15 Personen / ab 18 Jahren

donnerstags 17 – 18.30 Uhr / in der Kunstplatte Stendal

Leitung: Claudia Tost

Die HerzMärker, eine Gruppe mit ganz unterschiedlichen Teilnehmern^{wmd}, verbindet die pure Spielfreude. Von Schauspiel übers Erzählen, bis zum Tanzen und Singen wird hier alles ausprobiert und geprobt. Die Gruppe geht nun in ihre zweite Spielzeit, in der das Abenteuer Theater eine bereichernde und inspirierende Erfahrung für alle sein kann.

→ Informationen und Anmeldungen:

Robert Grzywotz (Leitung), theaterpaedagogik@tda-stendal.de

FETZT!FESTIVAL

Alle Spielclubs an einem Wochenende!
Geht nicht? Das geht. Und wie!

FETZT!
FETZT!

Alle Spielclubs des TdA erarbeiten über ein oder zwei Spielzeiten eine Produktion und stellen diese dem Publikum vor. Und zwar nur an diesem einen Festivalwochenende! Nur dann haben Sie, liebes Publikum, die Chance, so richtig von morgens bis abends in die Theaterwelt einzutauchen und sich von spielwütigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mitreißen zu lassen. Ob Drama, Komödie, Musical, ob Stückentwicklung oder Installation – kein Genre kommt zu kurz und jeder Zuschauer^{wmd} findet etwas für den eigenen Geschmack. Oder lässt sich inspirieren und verzaubern von neuen, bisher unbekanntem Stücken und Formaten. Erleben Sie unsere Spielclubs hautnah und intensiv. Und genießen Sie Theater pur.

Woodstock war gestern.

FETZT! ist jetzt. Verpassen Sie es nicht:

Wie die heroischen **MiniMärker** furchtlos der Frage nachgehen, was einen Helden^{wdm} ausmacht – natürlich das Abenteuer! Wie die **JungMärker**, nach Gerechtigkeit dürstend, im wahren Spiel den falschen Schein entzaubern. Wie die **TeenMärker** uns teilhaben lassen an dem, was sie bewegt, was sie anspricht, frustriert, kurz: an ihrer Seele – Achtung: Seltenheitswert! Wie die **MusicMärker** und **ChorMärker** mit Ödön von Horváth eine »Jugend ohne Gott« durchleben. Wie die **BlitzMärker** das tun, was sie immer tun – gewohnt gut, wenn nicht gar besser als je zuvor. Wie die **HerzMärker** sich »Hans im Glück« zur Brust nehmen, auf dass er ihnen verrate, was eine gute Entscheidung ist. Und wie die **AltMärker** die profunde Lässigkeit der erwachsenen Jahre durchleben.





Unser Auftrag ist unser Privileg: als Landestheater Ihr Theater vor Ort, für Ihr Haus da zu sein. Das ist großartig, das spornt uns an, belebt unsere Arbeit, hält uns neugierig und dankbar. Weil wir für Sie als Gast da sein dürfen, als Ihr Theater für Ihre Veranstaltung, für Ihr Publikum. An die folgenden Regionen und Orte richtet das TdA seinen Dank, stellvertretend für seine zahlreichen dortigen Partner^{d^{mw}} und vielen verschiedenen Spielstätten. Danke für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihre Begeisterung.

KULTURELLES ZENTRUM KLOSTER ARENDSEE E.V. Vorsitzender Uwe Walter, Veranstaltungen Rica Meise / **THEATER IM SCHLOSSGARTEN THEATERVEREIN ARNSTADT** Intendant Valerian Glonti, Veranstaltungen Peggy Rinke und Natalie Wilhelm / **CARL-MARIA-VON-WEBER-THEATER BERNBURG BERNBURGER THEATER- UND VERANSTALTUNGS-GGMBH** Gf Anita Bader, Künstler. Leitung Christina Lewek + Kloster Bernburg, HS Anhalt und Katrin Grey, Bernd Niepraschk / **HALEPAGHEN BÜHNE BUXTEHUDE KULTURBÜRO BUXTEHUDE** Leiterin Andrea Fritz, Veranstaltungen Andreas Lastovka / **KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.** Waldreitersaal, 1. Vorsitzende Gerti Kalisch / **ERNST-BARLACH-THEATER GÜSTROW** Leiterin Johanna Sandberg und Team / **HARZ-THEATER** Intendant MD Johannes Rieger, Verkaufsleitung, Disposition Bertram Beier / **KONZERTHAUS HEIDENHEIM AN DER BRENZ FESTSPIELE UND KULTURBÜRO** Gf Oliver von Fürich, Betriebsbüro Christoph Leipold / **THEATER ITZEHOE** Theaterdirektor Maik Frömmrich / **KLOSTER JERICHOW KULTURSTIFTUNG SACHSEN-ANHALT** Museumsdirektion Dr. Rüdiger von Schnurbein, Veranstaltungen Sabine Gottschling / **THEATER MARL** Theaterleiter Cornelius Demming / **STADTHALLE NEUMÜNSTER KULTURBÜRO NEUMÜNSTER** Leiter Julius Pöhnert, Programmplanung Theater und Bildende Kunst Julia Hasenpusch / **FESTSAL AM FALKENBERG** Stadt Norderstedt, Theaterpädagogin Silke Ahrens-Rapude / **THEATER PEINE KULTURRING PEINE** Gf Dr. Bettina Wilts / **KULTURZENTRUM RATHENOW GMBH** Gf Britta Mau, Disposition Stefan Lüdke / **KULTURHAUS**

SALZWEDEL Leiter Veranstaltungsbetrieb Michael Tunger, Veranstaltungskauffrau Juliane Schlawin / **THEATER DER STADT SCHWEINFURT** Intendant Dr. phil. Christof Wahlefeld / **STADEUM KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM GMBH & CO KG** Gf Tobias Paulsen, Programmkuratorin Lea Redlich / **SALZLANDTHEATER STASSFURT** Leiter Stefan Czuratis / **KULTURHAUS TANGERHÜTTE** Bürgermeister Andreas Brohm, Leiter Sven Biermann / **MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK GGMBH** Gf Anita Bader, Chefdirigent Jan Michael Horstmann / **PHÖNIX THEATERWELT WITTENBERG E.V.** Gf Diana Pielorz und Günter Meier / **SHAROUN THEATER THEATER DER STADT WOLFSBURG GMBH** Intendant Rainer Steinkamp, Ressort Kooperation Bernd Upadek, Junges Theater Jürgen Beck-Rebholz, Technischer Leiter Frank Deterding

Das Theater der Altmark war zu Gast in:

Arendsee, Arneburg, Arnstadt, Aschaffenburg, Aschersleben, Bad Bevensen, Bad Nenndorf, Ballenstedt, Barby, Barleben, Beetzendorf, Bernburg, Bismark, Bruchsal, Burg, Burgstall, Dähre, Diesdorf, Düren, Eichstedt, Erxleben, Gardelegen, Gartow, Genthin, Goldbeck, Güstrow, Halle/Saale, Havelberg, Heidenheim, Hillersleben, Hohenhenningen, Iden, Itzehoe, Jerichow, Kalbe/Milde, Magdeburg, Marl, Mieste, Monheim am Rhein, Neinstedt, Neumünster, Norderstedt, Olpe, Osterburg, Pary/Elbe, Rathenow, Roßla, Salzwedel, Seehausen, Stade, Staßfurt, Tangerhütte, Tangermünde, Uelzen, Warendorf, Weferlingen, Winterfeld-Apenburg, Wittenberg, Wolfsburg, Wunstorf, Wust-Fischbeck

→ **Buchungsanfragen für den Gastspielverkauf:**

Cecile Prinz, Tel. 03931 – 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de





WILLKOMMEN AM TdA

1 → Larysa Beier

Die Ukrainerin lebt seit 35 Jahren in Deutschland, am TdA ist sie noch nicht so lange, aber schon jetzt nicht mehr wegzudenken. Als Ankleiderin bewältigt sie unerschrocken den Kostümwahnsinn einer Landesbühne – mit einem riesen Herz und jeder Menge Sachkenntnis.

2 → Michael Briest, Marcel Jatzek

Ohne sie läuft nix. Beide haben in der Bühnentechnik alles im Griff. Egal wo wir spielen, sie sorgen mit vollem Körpereinsatz dafür, dass die Kulissenteile immer genau da sind, wo sie hingehören. Kurz gesagt: Sie rocken die Technik!

3 → Emma Deunert, Karin Schulze

Sie sind die neuen freundlichen Gesichter des Besucher^{wmd}service und vielleicht die ersten, denen Sie bei Ihrem Theaterbesuch über den Weg laufen, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und dafür sorgen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Herzlich willkommen im Team des Theater der Altmark!

4 → Marcel Kaiser

Er bezeichnet sich selbst als Glückskind: lebensfroh, teamfähig, pragmatisch und er quatscht gerne. Geht als Widder mit dem Kopf durch die Wand, ist witzig (manchmal), hat einen grünen Daumen und einen Hund namens Frieda. Liebt Musik, Vogelgezwitscher und Wald und Wasser – als Ausgleich zum Theater. Lieber Marcel – schön, dass du da bist.

5 → Jürgen Kleine

Bringt Bewegung ins TdA. Als Teil des Fuhrparks ist er mit allem, was uns lieb und teuer ist, auf den Straßen der Altmark unterwegs. Auch beim Aufbau packt er mit an. Als Kollege und Freund tadellos sagen die, die ihn kennen; und die ihn wirklich gut kennen, attestieren ihm eine gewisse Ähnlichkeit mit einem ehemaligen britischen Rennfahrer – natürlich nur rein äußerlich.

6 → Julia Lehmann

Die gebürtige Stendalerin und Theaterliebhaberin hat schon so ziemlich alles gemacht: ob Gesang, Schauspiel oder Regieassistent. Das Kreative liegt ihr. Strukturiert ist sie obendrein. Mit einem Abschluss in Psychologie und entsprechender Berufserfahrung ist sie bestens vorbereitet auf ihre Rolle als Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

7 → Razan Naser Eddin

Emotionen und Bewegung in packende Geschichten zu verwandeln, ist ihre Leidenschaft; als Regieassistentin und Inspizientin setzt sie sich mit Know-How und Kompetenz dafür ein, dass Kunst und Technik nicht aneinander vorbeizuziehen.

8 → Tara Oestreich

Verbrachte ihre Kindheit auf Segelschiffen, geblieben sind ihr eine ausgeprägte Mehrsprachigkeit und eine Leidenschaft fürs Hobby-Hopping. Laut Eigenauskunft die Widersprüchlichkeit in Person: lustig und aufgedreht, ernst und besonnen. Und so freuen wir uns auf unser neues Ensemblemitglied!

9 → Barbara Weiß

SchauspielerIn, die eigentlich Meeresbiologin werden wollte, aus Bayern kommt und perfekt Schweizerdeutsch kann, die Natur und Tiere liebt, eine Reitbeteiligung und einen Tauchschein hat. Kann Musical, kann Film, Bühne sowieso, ist empathisch und sensibel, mit großem Durchhaltevermögen. Herzlich willkommen in unserem Ensemble!

10 → Kathleen Schapals

Königin der Verwandlung! Sie hat im Bereich Maskenbild schon alles gemacht, unterrichtet hat sie auch und obendrein noch Kulturwissenschaften studiert – weil Schönheit auch Tiefgang braucht. Ihr Ziel ist es, die Schauspieler^{wmd} so perfekt zu verwandeln, dass diese im Spiegel nicht sich selbst, sondern ihr Rollen-Ich erkennen.

11 → Anastasiia Starodubova

Kam mit 18 Jahren aus Russland ganz allein nach Berlin. Aber nicht völlig ohne Plan. Nachdem sie zufällig einen Puppenfilm sah, der sie begeisterte, konnte sie in Berlin ihren Kindheitswunsch, ans Theater zu gehen, wahr machen. Zunächst mit einem Studium an der HfS Ernst Busch, mittlerweile als PuppenspielerIn und festes Ensemblemitglied am TdA. Wir freuen uns, dass sie bei uns ist!

12 → Eva Wortmann

Sie liebt besonders die kleinen Dinge des Lebens. Zum Glück braucht es nicht viel. Wenn sie kreativ mit ihren Händen etwas herstellen kann – mit anderen, für andere – kommt sie ihm schon sehr nahe. Dazu noch ein Kaffee, Sonne, Sand – fertig. Bei uns in der Requisite ist sie menschlich und fachlich unersetzlich. Wir sagen herzlich willkommen!





INTENDANZ UND VERWALTUNG

Geschäftsführende Intendantin

Dorotty Szalma

Vertretung der Intendanz

Roman Kupisch

Vertretung der Intendanz in verwaltungstechnischen Angelegenheiten

N.N.

Persönliche Referentin der Intendanz

Martina Schlegel

Verwaltungsleitung

N.N.

Personalbüro

Kathrin Eilrich

Finanzverwaltung

Liane Gehr

Buchhaltung, Theater und Schule

Antje Zimmermann

Angelika Kirchhof

Theaterkasse, Besucher^{mdw}service, Zentrale

Antje Zimmermann (Leitung)

Ilona Altendorf

Karola Behrends

Romana Dost

Birgit Halfter

Daniela Heinen

Jana Sarrazin

Garderobe und Einlass

Emma Deunert

Christiane Götzky

Heike Piepjahn

Jana Reiche

Franziska Schakat

Karin Schulze

Regina Stumpe

Kornelia Tietz

IT

Ricardo Friedrich

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Künstlerische Gesamtleitung

Dorotty Szalma

Dramaturgie

Roman Kupisch (Leitung)

Sylvia Martin

Oberspielleitung

Patricia Hachtel

Musikalische Leitung

Niclas Ramdohr

Disposition / KBB

Klaus Dembeck

Gastspielverkauf

Cecile Prinz

Presse- und Öffentlich- keitsarbeit, Marketing

Julia Lehmann (Leitung)

Martin Bierer (Werbung)

Norman Hering (Werbung)

Theaterpädagogik

Robert Grzywotz (Leitung)

Claudia Tost

Spielclubs

Jochen Gehle*

Robert Grzywotz

Patricia Hachtel

Sylvia Martin

Claudia Tost

ENSEMBLE

Schauspieler^{dwm}

Josephine Behrens

Lukas Franke

Patricia Hachtel

Matthias Hinz

Marcel Kaiser

Hannes Liebmann

Tara Oestreich

Oscar Seyfert

Kerstin Slawek

Katrin Steinke

Barbara Weiß

Tilo Werner

Fynn Zinapold

Puppenspiel

Anastasiia Starodubova

Musiker

Lars Düseler*
Tilman Frieser*
Thoralf Radde*
Niclas Ramdohr
Sebastian Schulze*
Jan Zimmermann*

Regie

Matthias Brenner*
Robert Grzywotz
Patricia Hachtel
Johanna Hasse*
Sarah John*
Marcus Kaloff*
Roman Kupisch
Sylvia Martin
Urs Schleiff*
Greg Stosch*
Dorotty Szalma
Christian von Treskow*
Louis Villinger*
Maria Yasinover*
N.N.*

Komposition

Levente Gulyás*
Niclas Ramdohr

Choreografie

Bianka Tatár*

Regieassistentz und Inspizienz

Mirosław Antosik
Teodora Georgiewa
Razan Naser Eddin

AUSSTATTUNG

Bühnen- und Kostümbild

Mark Späth (Leitung)
Esther Dandani
Sofia Mazzoni

Puppenbau

Kerstin Dathe

Schneiderei

Kirstin Versümer
(Gewandmeisterin)
Brita Becker
Bärbel Wünsch

Ankleiderinnen

Maria Quade
Larysa Beier

Maske

Kathleen Schapals (Leitung)
Jaclin Kaufmann-Hochmuth
Jens Hochmuth

Requisite

Justin Harwardt
Eva Wortmann

TECHNIK UND WERKSTÄTTEN

Technische Leitung

N.N. (Leitung)
Rico Rumlich

Bühnentechnik

Steffen Nodurft (Theatermeister)
Veikko Poitz (Theatermeister)
Sirko Sengebusch (Theatermeister)
Michael Briest
Sebastian Franz
Marcel Jatzek
Christian Köppe
Ralf Thalix

Lichttechnik

Ronald Gehr (Beleuchtungsmeister)
Christian Beye
Jörg Wendt
Toralf Zaeske

Tontechnik

Ralf Linder (Leitung)
Bernd Elsholz
Enrico Stephan

Video- und Veranstaltungstechnik

Max Kupfer

Werkstätten

Steffen Poitz (Werkstattleitung)

Schlosserei

Ingolf Marquardt

Tischlerei

Stefan Mischok

Polsterei

Susanne Schmilas

Malsaal

N.N.

Hausinspektion

Tilo Block
Eva-Maria Krüger (Reinigung)
Detlef Meine (Reinigung)

Fuhrpark

Andreas Templin (Leitung)
Bernd Knepper (Vertretung Leitung)
Michael Grunert
Jürgen Kleine (Vertretung)

EHRENMITGLIEDER

Horst Langpav
Goswin Moniac †
Werner Schilling †
Marianne Weigel †
Heinz Zimmermann †

* als Gast am TdA



ANSPRECHPARTNER^{WMD}

1 → Dorotty Szalma
 Intendantin
 Tel. 03931 – 63 57 01
 intendanz@tda-stendal.de

2 → Roman Kupisch
 Leitung Dramaturgie,
 Vertretung der Intendanz
 Tel. 03931 – 63 58 09
 r.kupisch@tda-stendal.de

3 → Patricia Hachtel
 Oberspielleitung
 Tel. 03931 – 63 58 10
 p.hachtel@tda-stendal.de

4 → Mark Späth
 Leitung Ausstattung
 Tel. 03931 – 63 58 00
 m.spaeth@tda-stendal.de

5 → Niclas Ramdohr
 Musikalische Leitung
 Tel. 03931 – 63 57 70
 n.ramdohr@tda-stendal.de

6 → Robert Grzywotz
 Leitung Theaterpädagogik
 Tel. 03931 – 63 57 03
 theaterpaedagogik@tda-stendal.de

7 → Antje Zimmermann
 Theater und Schule
 Tel. 03931 – 63 57 11
 schule@tda-stendal.de

8 → Klaus Dembeck
 Künstlerisches Betriebsbüro
 Tel. 03931 – 63 57 02
 kbb@tda-stendal.de

9 → Sylvia Martin
 Dramaturgie
 Tel. 03931 – 63 57 20
 s.martin@tda-stendal.de

10 → Cecile Prinz
 Gastspielverkauf
 Klein & Kunst
 Tel. 03931 – 63 57 15
 gastspiel@tda-stendal.de

11 → Julia Lehmann
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
 Marketing
 Tel. 03931 – 63 57 22
 presse@tda-stendal.de

12 → Jana Sarrazin, Birgit
 Halfter und Daniela Heinen*
 Besucher^{mwd}service
 Tel. 03931 – 63 57 77
 besucherservice@tda-stendal.de

13 → Heike Piepjahn,
 Emma Deunert, Karin Schulze,
 Christiane Götzky, Regina
 Stumpe, Kornelia Tietz, Franziska
 Schakat*, Jana Reiche*
 Garderobe und Einlass

* nicht im Bild



ES GIBT KEINEN GOTT

Für alle Fragen rund um bestehende und neue Abonnements steht Ihnen der Besucher^{wmd}service unter 03931 – 63 57 77 oder besucherservice@tda-stendal.de gerne zur Verfügung.

Sie möchten Ihr Kulturprogramm langfristig planen? Dann ist ein Festtermin-Abo genau das Richtige für Sie! Ihre Treue wird mit einem Preisvorteil von rund 20 Prozent belohnt.

ABO 1 – Premieren-Abonnement

Mit dem Premieren-Abonnement erleben Sie die einzigartige Atmosphäre einer Theaterpremiere und haben Ihren festen Platz bei der ersten Bühnenpräsentation eines Stückes.

6 Premieren zum Abo-Preis von 130 €

Sa 13.09.2025	19.30 Uhr	Eine Mords-Freundin	Großes Haus
Sa 27.09.2025	19.30 Uhr	Aus dem Nichts	Kleines Haus
Sa 15.11.2025	19.30 Uhr	Geschenkt wird einem nichts	Kleines Haus
Sa 29.11.2025	19.30 Uhr	Mephisto – Roman einer Karriere	Kleines Haus
Sa 24.01.2026	19.30 Uhr	Muttersprache Mameloschn	Rangfoyer
Sa 07.03.2026	19.30 Uhr	Disko	Großes Haus

ABO 2 – Wunsch-Abonnement

Regelmäßig Kultur genießen ist auch mit einem Abonnement flexibel möglich. Stellen Sie sich Ihr Kulturprogramm ganz nach Ihrem Geschmack selbst zusammen (ausgenommen sind die Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele). **Das Wunsch-Abonnement erhalten Sie in Form von vier Gutscheinen zum Gesamtpreis von 72 €.**

ABO 3 – Konzert-Abonnement

Im Konzert-Abonnement erleben Sie alle sechs Sinfoniekonzerte inklusive des feierlichen Neujahrskonzertes, präsentiert von der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie.

6 Konzerte zum Abo-Preis von 145 €

Do 02.10.2025	19.30 Uhr	1. Sinfoniekonzert	Großes Haus
Do 27.11.2025	19.30 Uhr	2. Sinfoniekonzert	Großes Haus
Do 08.01.2026	19.30 Uhr	3. Sinfoniekonzert	Großes Haus
Do 19.03.2026	19.30 Uhr	4. Sinfoniekonzert	Großes Haus
Do 23.04.2026	19.30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	Großes Haus
Do 04.06.2026	19.30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	Großes Haus

ABO 4 – Sonntagnachmittag-Abonnement

Wollen Sie die Woche mit einem kulturellen Höhepunkt ausklingen lassen? Kommen Sie sonntags ins Theater!

4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 80 €

So 28.09.2025	16.00 Uhr	Die Zauberflöte	Großes Haus
So 21.12.2025	16.00 Uhr	Geschenkt wird einem nichts	Kleines Haus
So 01.02.2026	16.00 Uhr	Muttersprache Mameloschn	Rangfoyer
So 12.04.2026	16.00 Uhr	Madame Pompadour	Großes Haus

ABO 5 – Bus-Abonnement Route Genthin

4 Vorstellungen inklusive Busfahrten zum Preis von 98 €

Sa 13.09.2025	19.30 Uhr	Eine Mords-Freundin (Premiere)	Großes Haus
Sa 06.12.2025	19.30 Uhr	Mephisto – Roman einer Karriere	Kleines Haus
So 01.02.2026	16.00 Uhr	Muttersprache Mameloschn	Rangfoyer
Sa 04.04.2026	19.30 Uhr	Disko	Großes Haus

ABO 6 – Bus-Abonnement Route Osterburg / Seehausen

4 Vorstellungen inklusive Busfahrten zum Preis von 98 €

Sa 20.09.2025	19.30 Uhr	Eine Mords-Freundin	Großes Haus
Sa 29.11.2025	19.30 Uhr	Mephisto – Roman einer Karriere (Premiere)	Kleines Haus
Sa 21.02.2026	19.30 Uhr	Muttersprache Mameloschn	Rangfoyer
Sa 18.04.2026	19.30 Uhr	Disko	Großes Haus

ABO 7 – Bus-Abonnement Route Gardelegen

4 Vorstellungen inklusive Busfahrten zum Preis von 98 €

Sa 11.10.2025	19.30 Uhr	Eine Mords-Freundin	Großes Haus
Sa 17.01.2026	19.30 Uhr	Mephisto – Roman einer Karriere	Kleines Haus
Sa 07.03.2026	19.30 Uhr	Disko (Premiere)	Großes Haus
So 26.04.2026	18.00 Uhr	Muttersprache Mameloschn	Rangfoyer





Öffnungszeiten Kartenvorverkauf

Dienstag – Freitag 11.30 – 18 Uhr

Vorstellungskasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Telefonische Reservierung

03931 – 63 57 77 und 63 56

Montag – Freitag 7.30 – 20 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

besucherservice@tda-stendal.de

Online-Tickets

www.tda-stendal.de

Service für Menschen mit Gehbehinderung

Wenn Sie eine Gehbehinderung haben oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind, informieren Sie bitte bei Ihrer Kartenbestellung die Theaterkasse (Telefon: 03931 – 63 57 77 und 63 56 oder E-Mail: besucherservice@tda-stendal.de). Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Begleitpersonen

Begleiten Sie eine Person mit Behinderung, die alleine nicht ins Theater gehen könnte, ist für Sie der Eintritt frei.

Garderobe

Ihre Mäntel, Jacken und Taschen verwahren wir sicher und für Sie kostenfrei an unserer Garderobe. Besetzt ist diese ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn bis 15 Minuten nach Vorstellungsende.

Spielplan nach Hause – Leporelloversand und Newsletter

Um immer auf dem Laufenden zu sein, können Sie sich unseren Monatsspielplan zuschicken lassen (Telefon: 03931 – 63 57 77 und 63 56 oder E-Mail: besucherservice@tda-stendal.de). Oder abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.tda-stendal.de.

Internet

Den aktuellen Spielplan, Stückbeschreibungen, Bilder zu den Stücken, Biografien unserer Schauspieler^{dwm} und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.tda-stendal.de

Einführungen

Zu ausgewählten Vorstellungen findet eine halbe Stunde vorher eine Einführung zu Stück und Inszenierung statt. Termine entnehmen Sie bitte dem Leporello oder unserer Webseite.

AGB

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.tda-stendal.de/karten-abos/agb. Sie erhalten sie ebenfalls an der Theaterkasse.

**Hausanschrift
Theater der Altmark**
Karlstraße 6
39576 Stendal
Tel. 03931 – 63 56
Fax 03931 – 63 57 07
info@tda-stendal.de
www.tda-stendal.de

Spielstätten:

**Großes Haus
Kleines Haus
Hinterbühne
Rangfoyer
Kaisersaal
Theatercafé**
Karlstraße 6
39576 Stendal

**Klostergarten, Altmärkisches
Museum Stendal**
Schadewachten 48
39576 Stendal

Klosterbühne Arendsee
Am See 3
39619 Arendsee

**Freunde und Förderer des
Theaters der Altmark e.V.**
foerderverein@tda-stendal.de

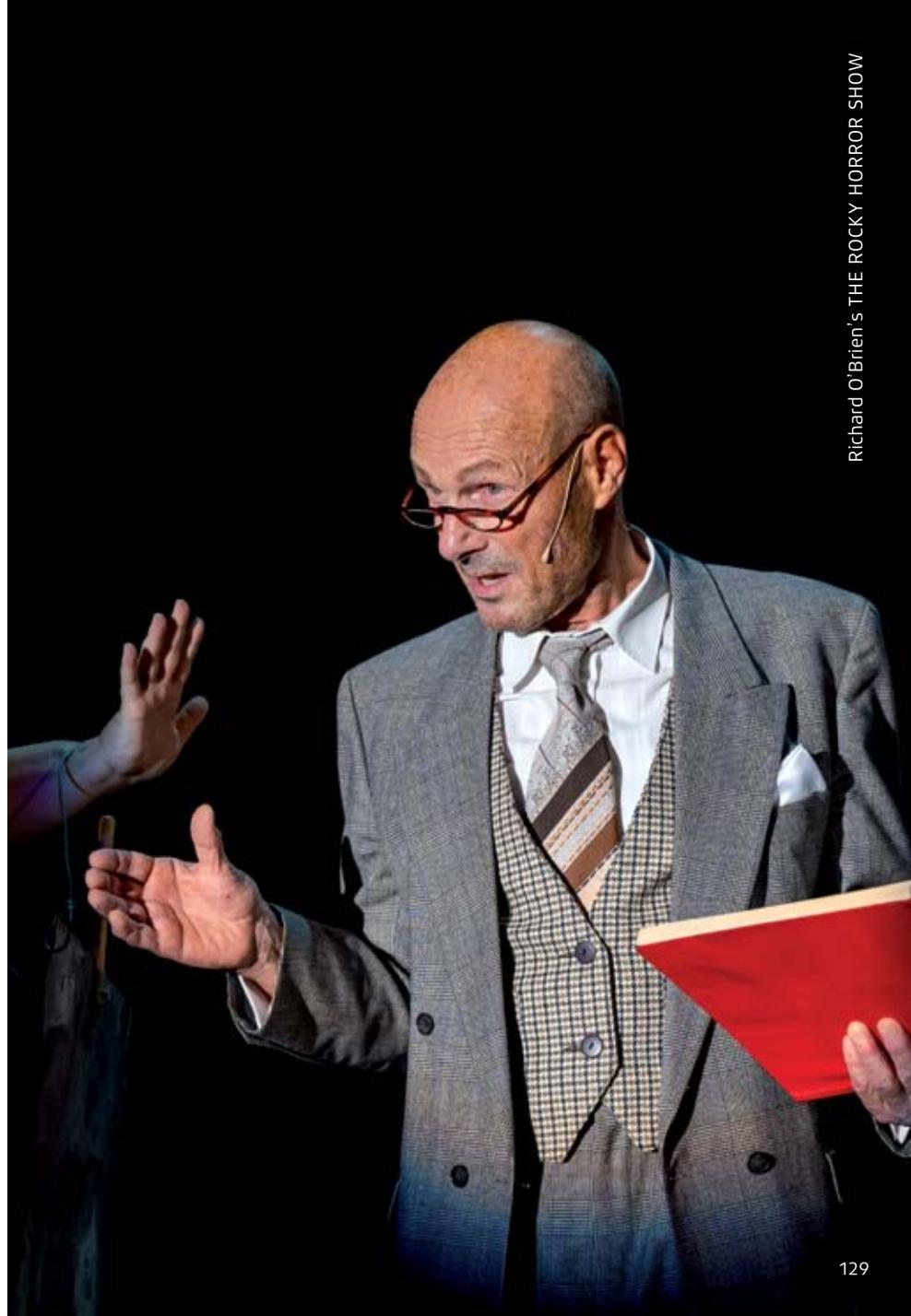
Besucher^{wdm}service
Vorverkauf, Abonnements
und Gruppenbestellungen
Tel. 03931 – 63 57 77
besucherservice@tda-stendal.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Marketing**
Julia Lehmann
Tel. 03931 – 63 57 22
presse@tda-stendal.de

**Gastspielverkauf
Klein & Kunst**
Cecile Prinz
Tel. 03931 – 63 57 15
gastspiel@tda-stendal.de

Theater und Schule
Antje Zimmermann
Tel. 03931 – 63 57 11
schule@tda-stendal.de

Theaterpädagogik
Robert Grzywotz
Tel. 03931 – 63 57 03
theaterpaedagogik@tda-stendal.de





Willkommen im TdA-Theatercafé

Vor der Aufführung, in der Pause, nach der Vorstellung – unser Theatercafé erwartet Sie.

Den Abend im Theater, ob mit Freunden oder unter Gleichgesinnten, können Sie mit einem Getränk und kulinarischen Kleinigkeiten abrunden, oder erst so richtig in Schwung bringen.

Impressum

Herausgeber:
Theater der Altmark Stendal
Landestheater Sachsen-Anhalt Nord

Intendantin: Dorotty Szalma
80. Spielzeit 2025/26

Redaktion: Intendanz/Dramaturgie/
Oberspielleitung / Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit/Künstlerisches Betriebsbüro/
Gastspielverkauf / Theaterpädagogik

Design: luxgrafik
www.luxgrafik.com

Fotografie: Nilz Böhme
www.nilzboehme.de

Weitere Fotos:
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
Schönebeck (Seite 62),
Harztheater (Seite 66, 68)

Druck: Druckzone GmbH & Co.KG
www.druckzone.de
Auflage: 4.000 Stück

Redaktionsschluss: 5.4.2025
Änderungen vorbehalten

Das Theater der Altmark, kurz TdA, ist das offizielle Landestheater Sachsen-Anhalt Nord. Rechtsträger ist die Hansestadt Stendal. Es wird gefördert von der Hansestadt Stendal, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel.



KEIN THEATER IM VERSICHERUNGSFALL.

ÖSA RundumSchutz

Seit mehr als 30 Jahren vertrauen die Menschen in Sachsen-Anhalt ihren Riskoschutz den einheimischen ÖSA Versicherungen an. Und weil das so ist, können wir auch vielfältige soziale, kulturelle und sportliche Projekte in Sachsen-Anhalt fördern.



Immer Ihr Partner.

Als Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sind wir seit mehr als 25 Jahren für Sie da. Ob Unternehmer, öffentliche Hand oder Land- und Forstwirt: An unseren fünf Standorten gehen wir mit Herz und Verstand zur Sache. Damit Sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt: Ihr Erfolg.

Raßmann + Partner GmbH 

Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Spils ad Wilken, Raßmann + Partner GmbH 

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Lange · Dr. Spils ad Wilken + Partner mbB 

Rechtsanwälte · Notare · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Nordwall 11 · 39576 Stendal

Telefon 03931-6960-0 Telefax 03931-6960-40

Info.stendal@societates.de · www.societates.de



RAMELOW

**Brauchst Du
noch ein Outfit
für Deinen
Theaterbesuch?**

**Wir freuen uns,
Dich zu beraten.**



Gustav Ramelow GmbH & Co. KG | Breite Str. 20-21 | 39576 Stendal

 ramelow.com

 [meinramelow](https://www.instagram.com/meinramelow)

 [modehaus.ramelow](https://www.facebook.com/modehaus.ramelow)

BATTLE





Ökologisch. Regional. Servicestark.

Wir sind Ihr regionaler Energiedienstleister für Strom,
Gas, Wärme und Wasser



Rathenower Straße 1, 39576 Stendal Telefon 03931/688 0
kontakt@stadtwerke-stendal.de www.stadtwerke-stendal.de



e mobil
mit den Stadtwerken Stendal 

Als Ihr regionaler Energieversorger in der Altmark fördern wir den Ausbau eines regionalen grünen Ladenetzes. Ob bei Ihnen zu Hause, für Unternehmen, Flotten oder Verwaltungen - gern unterstützen wir Sie mit dem Aufbau Ihrer Ladelösung und der Versorgung mit unserem regional erzeugten Ladestrom.

www.emobil-altmark.de